Begugepreie:

Monnelich 50 Dig. frei ind hand gebracht, burd bir Poft bezogen vierreijabrlich Dit. 1.50 eyrt. Bebellgrib. Per "heneral-Angeiger" erfcheint läglich Abends. Semlags in wei Ausgaden. Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Unichluft Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mentabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Geidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 278.

BE

Otto

(Sin

Dienftag, ben 35. Rovember 1899.

XIV. Jahrgang.

Beichstags-Berhandlungen.

109. Sipung bom 25. Rovember, 1 Uhr

Dos hand ift sehr ichwach besetzt. Am Bundestathetriche: Graf Pojadowstyn. A. Em jchteuniger Antrag des Abg. Dr. Lieber (C.) und emojen auf Einstellung eines gegen den Abg. Heim (C.) beim Lands-nicht Minnigen wogen Beseidigung schwebenden Strajversahren b

mid ofme Debatte angenommen. Das haus fest fobann bie zweite Berathung ber Rovelle

Bunddit fieht ein jogialdemofratifder Antrag auf Gin-Die Abgg. 216 brecht u. Gen. (Gog.) beantragen namiich, folgenden

Bu is den mie ist er bürsen mur in eigenen Münmen Arbeiterbersonal beschäftigen. — Die heimarbeiter stehen rechtlich im mumittelham Arbeitsderhaftniß zu dem Hauptunternehmer. — Gemerbetreibende,
in deren Auftrag und sur deren Rechnung von handgewerbetreibenden
Gemerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und
in Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der herstellung oder Benbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt sind) gearbeite wird, sind
udlichtlich der handgewerbetreibenden und ihrer Gehüllen, Gesellen und
kettinge Arbeitsober im Sinne dieses liebe und Dientiberrchtigte im dettinge Arbeitgeber im Sinne diese Gejepes und Dienstberechtigte im Sune des Bürgerlichen Gejehducks. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, en Berzeichnist der von ihnen beschäftigten Heimarbeiter an einer für Idennann sichtbaren Stelle in ihrem Geschäftslokal ausgubängen.

Abg. Al brecht (S.) begrindet den Antrag. Die Haubindigen. Abg. Al brecht (S.) begrindet den Antrag. Die Haubindigfrie si ein Anglud für das bentiche Boll (Kuf rechts: na, na), das auf jet Beise eingeschrönkt und beseitigt voerden müsse. Ein schlimmer Tudunchs der Haubindigtrie seien die Zwischemmeisten. Zeht sei die beise Gelegenheit, etwas Durchgreisendes zu erreichen, und dei guten Bon der Barteien sei es wohl möglich. Bei Generaldedatten kop Alles über von platonischem Wohlwollen sür die Arbeiter, in en Pragis geschehe aber von den Parteien nichts, weil es Riemand mit sein Bolles aber von den Parteien nichts, weil es Riemand

(Profibent Graf Balle firem: Es verfishe gegen die Ordnung es haufes, von Mitgliedern zu jagen, fie meinten es nicht ernst. Auch ber er ben Redner, nicht auf eine abgeschloffene Distuffion gurud-

Rebner friefirt bann ble Befitionen ber Roufeftionare, Die ente

Staatsfefrende Graf Bo ja dow beiten. (Rufe: Hoft!)
Staatsfefrende Graf Bo ja dow beith: So schlämm set es mit den Boschenmehtern nicht, wie der Borredner dangestellt. Die Kommission un arbeitentaatisist habe die Beseitigung der Kwischemmeister und die knicktung eigener Werfinkten seitens der Geoßsonsektionäre nicht für

Indig gehalten. (Beifall rechts.) Abg. Febr. v. Benl (ni.): Die Nachtheile in ben Werffiatten ber Denmeister feien nicht zu leugnen, aber fie feien nicht größer als in im Thersfetten. Gine Beichrönfung, nicht eine Befeitigung ber urb i fei nothwendig, und die Borichlage ber Kommission bewegen

end in dieser Richtung. (Beisall.) Abz. Reißhaus (S.): Der Anirag sei eine werthvolle Erung der Borlage. Die Cuintessenz des Anirages gehe dahin, die bestehdeiter in ein direktes Berhältnis zu den Konsektionären zu

tter (t.): Der Abg. Albrecht habe sich in bieser egeigt, besser sichon der Abg. Reihhaus und der die Gilte haben wollte, aus seiner Ersahrung x Reihhaus sei ja Zwischemmeister gewesen, also

es Abgeordneten nicht zuläffig feien. satte betheiligen sich die Abgg. Stadthagen, ich bie Abgg. Stadthagen, industr. Beit aus, Jacobstötter, Frhr. v. Hehl. Molenbuhr. lieftrem erfifirt, bag Unfpielungen auf bie

Mut eine Bemerkung bes lepteren fiber ben Bericht ber Kommuffion für Liebeiterstatiftet erwibert Direftor Dr. v. Boebtte, daß ber Bericht genau bom herrn Ginatsfelretar gitirt fei und auf Grund forgfamiter Erbebungen begilglich ber Bwijchenmeifter ju Stande gefommen fer.

Damit ichlieft die Distniffion. Der Antrag wird abgelebnt gegen die Stimmen ber Sogialbemotraten.

Die Abgg. Albrecht (G.) u. Gen. beautragen, die Beichnönfung ber Arbeit außerhalb ber Fabril burch Geich auf alle Gewerbe auszubehnen und bemenisprechend ben lehten Sap bes § 137a ju ftreichen. Außerdem beantragen bieselben Abgeordneten noch einige Abanderungen rebaftioneller Rafur.

Abg. Bebel (G.) fiellt ben Jufggantrag, hinter bie Borte "außer-halb ber Fabrit" gu feben bie Worte "ober Bertfidtte". Abg. Fifchbed (freif. Bp.) beantragt, ben § 137a gang gu

Nummen tounnt bie Siffer III bes Artifels 6 gur Berathung. Dieje Biffer handelt von ber Ditgabe von Arbeit nach Saufe. Es joll darunch in ber Gemerbeordnung ein § 137a eingeschoben werben, nach welchem ber Bundebrath für bestimmte Gemerbe bie Befchlitigung für Arbeiterinnen und jugenbliche Arbeiter außerhalb ber Tabrit beichrünfen fann, und goar jo, bag 1. ben Arbeitertunen und jugendlichen Arbeitern fur die Tage, an benen fie die gefeplich gu-laffige Beit in der Fabeit arbeiten, überhaupt feine Arbeit mit nach Danie gogeben werden darf, und ihnen 2. für die Tage, an welchen sie in der fabrit flitzere Zeit beschäftigt waren, nur jo viel Arbeit mit nach haufe gogeben werden darf, wie viel Durchschnittsarbeiter voraussichtlich in der Fabrit nahrend des Reites der gesehlich guldisigen Arbeitszeit würden herstellen tonnen, und für Somm und Festage mit tesponie, als die Reichtlitigen beter Bereicht geschaft die Beichäftigung dieser Fersonen in Fabrifen gestattet ift. — Auf die vom Bundestath getroffenen Ausodenungen findet § 120e Abs. 4 (Ber-öffentlichung durchs Reichsgesethbatt und Mittheilung an den Reichstag)

ichg. Freis, v. Stumm (Rp.): Wie Mone man eine Berordnung machen, deren Durchführung man nicht fontrolliren Mune? Die Umgebung des Gespes werde dier zur Regel werden, wie der Abg. Fischbed richtig betom kabe. Seine Freunde werden einstimmig für den An-

trag auf Streichung stimmen.

Albg. Dis e (C.): Die Sozialdemokraten wollen wohl durch ihren
Antrag unr verdeden, daß sie ieiner Zeit gegen die Arbeiterschungssehgebung gestimmt haben? Ein Schritt weiter auf diesem Wege ist die
von den Arbeitgeber, deurt auch er wisse, daß die Louise im Danie

jehr schwierig sein werde. Abg. Fisch be d. (freif.) begründet seinen Antrag, da die in Aussicht genommene Beschmulung der treien Arbeitskraft zu Ungerechtigteiten suhren würde. Der geschickere Arbeiter ditte dann keinen Botteiten suhren würde. teilen jahreit volltde. Der gestogistete Arbeiter gabe dahn beiten beit webt gegen die weniger gewandten, es beinilhen sich vielsach Arbeiterinnen darum, die Arbeit mit nach hand and nieht mehmen. Bie wolle man auch diese Dinge kontrolliren? Ran könne doch nicht Gesehe machen, die voraussichtlich nicht durchführbar seinen Roch schwieriger würde die Durchführung dieser Bestimmungen dei der jogenannten Gassonarbeit sein sein. Sie würde eine unerhörte polizeiliche Beauffichtigung mit fich bringen.

Stantefefreine Graf Bojadomstn: Es fet icon einmal verfucht worden, die Hansarbeit der Fabrifarbeiterinnen zu regeln; der Versuch icheiterte, weit die Gefahr der Umgehung zu groß war. Jeht solle eine moralliche Korm ausgestellt werden, von der man sossen durfe, daß alle ansidnbligen Arbeitgeber sich danach richten werden. Er gebe gern zu,

anionolgen Arbeitgeber sein danach timben werden.
daß die Kontrolle allerdings sehr ichwierig sein werde.
Abg. Hoch (G.) bestürwertet den sozialbemokratischen Antrag Dieser Zweig der Hausdinduftrie nebem der Fadrikarbeit konne unbedenklich eingeschänklt werden. Dann würde wenigstend ein Ansang zur Beseitigung der Missiade gemacht werden.
Abg. Frhr. Hehl zu herrushelm (nl.): Kan wildse das Betrauen in die Arbeitigeber sehn, daß sie die hier getrossenen Beseitsauen in die Arbeitigeber sehn, daß sie die hier getrossenen Be-

timmungen einhalten würden; angerdem sein auch die Fabrikulpektoren aur Kontrole da. Er bitte um Annahme des Baragraphen. Staatssekreite Graf Bosa dows ky betont nochmals, daß er sich keineswegs verhehlt dabe, daß die Bestimmung des § 137a schwer konirolirbar fet und von den Unternehmern leicht umgangen werden tonne. Aber es kimen doch auch die Arbeiter in Betracht, und diese würden sich ichon gegen eine Ausbeutung ihrer Arbeitstraft wehren.

Abg. Doch (S.) begründet die frühere Ablehnung der Arbeiter-ichalgesepe durch die jozialdemofratische Bartei. Wenn dier wieder nur Scheinresorm geseistet werden solle, werde seine Partei auch gegen die Gewerdeordnungs-Rovelle ftimmen nüffen. Man muße mit wirk lichen Berbeijerungen vorgeben.

Abg. v. Stumm (Rh.): Die Arbeiterschungsesehung sei von ber Regierung und ben nationalen Parreien gegen die Sopaldemokratie durchgesubrt werden, die die Zufriedenheit der Arbeiter sürchtete. Die dier beabsichtigte Forrsehung, die sich als ein Schlag im Wasser darzielle,

Rach einigen weiteren Bemerkungen wird die Distuffion geschloffen und in der Abstimmung sowohl der Kommissionsanting als der fogial-demokratische Antrag abgelehnt. Der ganze Paragraph ift sonach

Der Artikel 6 wird im Uebrigen angenommen. Der von der Kommiffion neu hingugefügte Artikel 6a will die Berpflichtung zum Besuch der Fortbildungsichule nach § 120 der G.-D. durch Ortsstatut für Arbeiter unter 18 Jahren auch auf weibliche Sandlungogehildfen und Lehrlinge ausbehnen.

Art. Ga wird ohne Debatte angenommen

Nach § 122 der Gewerdeordnung müssen die Auffündigung siristen zwischen Gesellen oder Gehissen und Arbeitgebern zwischen Gesellen oder Gehissen und Arbeitgebern zwischen beiden Theisen gleich sein, wenn sie auf Berabredung beruhen. Abg. Röstiche (b. l. Fr.) beantragt, zu bestimmen, daß die Kündigungsfristen filr Gesellen und Gebilsen auch fürzer sein winnen, als die jür Arbeitgeber. Redner sührt Beispiele an für die Unhaltbarfeit des zeindem Pulkandes.

bes jestigen Buftandes. Burtemb. Bunbedraffsbewollmachtigter v. Schider: Diefe Be-

ftinnming der Gewerdentung sei derjenigen des handelsgesehuches nachgebildet und bielbe am besten sowie sie jet.
Auf Antrag des Abg. Baffermann wird mit dieser Debatte verbunden die Debatte über Ge, wolcher entsprechend einem frühren Antroge Baffermann die Einführung gleicher Rundigungefriften für Betriebs-beomten, Berfnieister und beren Arbeitgeber enthalt.

Auch hierzu beantrogt 216g. Rofide eine fürzere Kündigungsfrift für Bertmeifter u. einzuführen

Abg. v. Stumm fpricht fich gegen die Antrüge aus, weiche Abg. Rofide sodann gurudzieht. Darauf vertagt sich bas Daus. Rachfte Sipung Montag 1 Uhr: Fortsehung ber heutigen

Berathung. Schluft 1/,6 Uhr.

Die Schlacht bei Belmont.

3m Rriege Englands gegen Transbaal haben bie Buren ihre erfte Rieberlage ju bergeichnen: in ber Schlacht bei Belmont murbe ihre Streitmacht von ben Briten geworfen, boch batten bie Buren feine großen Menschenverlufte. Coviel aus ben wiberfprechenben Rachrichten ber letten Tage jest erwiefen. Der Correspondent ber Times bringt noch Gingelheiten über bie Schlacht bei Belmont, aus benen bervorgeht, bag burch bie Ginnahme ber Stellung bes Feinbes bas Lager besfelben berbrannt werben tonnte. Die englifche Rabals lerie fuchte ben Feind gu verfolgen, mußte aber megen bes bergigen Terrains bapon abfteben. Die Buren nahmen auf ihrer Mucht alle Transportmittel, bie fie befagen, mit fich.

Berliner Brief.

Bon A. Gilbins.

Adhrud verboten. - Die Goetbefeier. - Mirbach, ber Stylift. - Der

Defigit — ich fenne fein Wort, das fo iehr das Welen der Boberne" bezeichnet, wie dieses. In der Shmbhonie des Lebens is es den Grundafford. Staat und Stadt, Geschäftsmann und indimann fennen das lieblich tönende Wortchen, und Defigit ist möhlich zum ruhenden Vol in der Erscheinungen Flucht geeiden. Auch das idealste Unternehmen winn unt die irgend ichließen, schließt sogar vielleicht häufiger damit ab, als irgend ichließen, schließt sogar vielleicht häufiger damit ab, als irgend Much bas ibealite Unternehmen tonn mit einem Defigit fie ben braunen Schein rundweg ab. Das verichnupite, noch mehr verichnupfte, was fich min begab und worüber Manbige Riarheit noch nicht erzielt ift. Rach ber einen Berfion bei Brofessoren, welche gegen bie bollige Bewilligung gemmt haben, mit Einsabungen übergangen worden sein, nach i anderen sollen gwar alle eingesaben worden sein, aber mit Bedeuten, daß sie ihre Festfarten bezahlen müßten. Darob krimmte Seine Magnificenz, und wie man zugeben muß, nicht Unrecht. Er betreiterte also, da durch Erlegung des Beitrages Dozenten der Charafter als Ehrengäfte genommen würde, so bein sich alle den Festschefeiten senzubalten. Und so geschab es, einer die Magnificenz noch Ihre Notabilitäten, die Herren deine, seiner der Geheimräte, sein Ordinarius, sein Extradiane, seiner der Geheimräte, sein Ordinarius, sein Extradianen, ja nicht einmal ein Brivatdozent, verschönte das Fest und seine Anweiendeit. Nur eine Säule zenate noch von ver-

ichwundener Bracht. Professor Erich Schmidt, der untprunglich die Festrede halten sollte, kam zum Kommers, ging aber noch vor dem offiziellen Beginne, weil es ihm zu "schauerlich" war, allein dazustihen. Na und num ist das Defizit da. 5000 Mark beträgt es—man bedenke, Studenten sollen 5000 Mark decken — jeht noch dazu, am Ende des Monats. Schaubervoll, höchst schaubervoll. Ach, muß jeht unter dem Hauptbeteiligten eine Katerstimmung berrichen, beinahe mis in der Studentervollen Bersammung der Telegrand der die finde in der Studentervollen. Bersammung berrichen, beinahe wie in der Stadtwerordneten-Bersammlung. Der Telegraph bat es schon in alle Windrichtungen binausgetragen, wie Seine Ercellenz der Oberhosmeister der Kaiserin, Herr von Wirdach die unterthänigst und treugehorsamste Adresse der Stadtwerordneten beantwortet hat. Run weiß ich mich den allzugroßen Sumpathicen sur die "Büter unserer größten Stadt" steizader das hindert mich nicht die Abstauzzung, wie sie seitens des Oberhosmeisters besiedt wurde, für ein reichlich starses Stück zu erstären. Und dabei ist Herr von Mirbach sonst garnicht so. Es ist befannt, daß er ichon leit langem Geld besichend in Berlin unsberzieht, um dem bedauerlichen Kirchenmangel in Berlin abzuhelsen, und daß es ihm gelungen ist, eine Reibe stattlicher Gotteshäufer zu dauen, die ihrer reichen Architestonlf halber von dielen Fremden besucht werden. In dieser Eigenschaft als Gunt Mirbach the belucht werben. In Diefer Eigenschaft als Count Mirbach ehurahmaker, hat er es jogar seinerzeit nicht verschmäßt, einen patentiert Gottlofen, den Führer der Berliner Soci, den (†††) Abgeordneten Singer zu besuchen. Wober also auf einmal diefer Born, wober dieser Mangel an schriftstellexischer Gewandtheit, dieses Deficit in stulistischer Technis? Ra, aber, wenn auch sonst sein Wenich in ganz Berlin sonderlich Freude an der Epistes des Holmundenträgers gedabt hat, und er nun in der Geschichte sorsteden wird, als Mirbach der Stylist, einer mußte ihm dankbar lein, nämlich Max Dreher. Dreher ist einer unster erfolgreichsten und ein ernsten Istelen zustrebender Theaterdickter: Aber sein neues Stüd, "Der Brodefandidat", hätte troß seines eigenen inneren Wertes zweifelloß nicht den Bombenersosg gedabt, der verseichnen ist, wenn er nicht dem Rudbliftum den willkommenen Ausberder seichen für, wenn er nicht dem Bublikum den willsommenen Anlag gegeben hätte, durch Beisallsiturme gegen Mirbach den Stoliften zu demonstrieren. Der arme Probesandidat, der von seinem bigotten und zeiorischen Borgeschten gezwungen wird, um des armseligen täglichen Brotes willen, seine Nederschung zu der leugnen und zu wiederrufen, was er nach bestem Wiffen und Gewiffen gelehrt bat, biefer arme Kanbibat, ber benn boch lieber Extienz und Liebesglück opiert, als baß er ein Schult bor fich felbit wird, er war mehr als eine vorzüglich beobachtete, lebenswahre Figur, er war die Bertörperung der Lehrfreiheit der

Biffenichaft felber. Und bagu ber Schlugeffett, von dem ich nicht Weit, ben eine Husger Irone Weinung in Drud und Schrift trei außern. Bei beim beim eine Weinung in Drud und Schrift ber Nacht bei gescheider Mann, dem seine Heimat Wecklenburg nichts mehr zu bieten vermag, da steht, da röt ihm ein Freund: "Haft Du nichts von Breugen gehört? Geb nach Breugen, dort kann jeder isine Weinung in Drud und Schrift trei äußern." Bei diesen Borten rasse das Aublikum geradezu. Nit Recht, benn eine blutigere Fronie kann man sich taum denken. Du keber Gott, das preußische Lefigit an Freiheit ist betrübend groß. Freisich noch lange nicht io groß, wie basjenige, über welches Fräulein Löwe trauert. Natürlich kennen Sie Fräulein Löwe nicht und das Löwe trauert. Natürlich sennen Sie Frünlein Löwe nicht und das ist sein Wunder, denn Sie verehrter Leser und verehrte Leserin gehören ja "nur" dem gedideten Bürgerstande an, während diese Dame gewohnt war, in der Cröme der Gesellichaft, in der Luinterischen der Aristrofatie, zu versehren. Einer der Zeugen aus dem Hantliche Grose, Graf Königsmard, hatte ihr nämlich, ohne staatliche oder sirchliche Organe au demühen, den Titel einer Gräfin Königsmard verlieben und sie unter diesem Ramen in die "Gesellichaft" eingesührt. War es für diesen größen Dienst zu viel verlangt, wenn er ihr ihre midham erwordenen Brislanten entlednte und um sie nicht drach liegen zu lassen, in ein gesälliges Institut drachte, allwo man ihm Geld darauf lieb? Gewiß nicht, aber die "Frau Gräfin" verlangte sie dennoch zurück und da zeigte sich der Graf in vollster Glorte des Opsermutes. Er gab ihr fich ber Graf in bolliter Glorte bes Opfermutes. Er gab ihr awar nur bie Berfotifcheine gurid, und biefe waren verfollen, aber er ftellte ihr einen Schein aus, daß er ihr entweber 90 000 Mart ichensen ober aber sie heirafen werbe. Sie vermuten schon bas richtige, er hat feines von beiben gethan. Aber ich will einsach erzählen, was vor Gericht seitgestellt wurde. Der herr Graf verreiste einst, und als er zurücklam, eröffnete er dem Fräulein, sie solle ihre Kosser packen, die Bsandscheine nicht vergessen und unerhalb zwei Stunden die gemeinsame Billa verlassen, da er sich in Dresden verheiratet habe — mit einer Schauspleserin und iewe Frau bald ankomme. Fräulein Löwe ging. Als sie nach einigen Tagen zurücklam, um mit dem jungen Edemann über die Diamanten und die versprochenen, nam fällig geworbenen aber die Bille Rüchprache zu nehmen, wurde sie von dem Diensiverlonale schliede und von dem Hausberrn garnicht enwjangen. Wos dat die rachebrütende Maid. sie holte aus dem Dose eine Leiter und stieß alle Fenster der gräftlichen Villa ein. Solches Beginnen rief natürlich viele Reugierige berdeit, und dor dem zusammengeströmten Böllersichworm äuserte sie sich über ihren "Surrogatten" in außerd

Intereffant ift, was ju bem vorliegenben Radrichtenmaterial uber bie Schlocht bei Belmont ein alter preufischer Offigier ber "Grif. Beitung" fchreibt:

Der Berlauf ber Schlacht bei Belmont-ich nenne fie Schlacht, weil man in England bem Gefecht biefen Ramen giebt ift nun ficherlich lein ju gunftiger für bie Briten gemefen. Die burch feinbliches Feuer überrafchten Lanciers hatten gemelbet, baf ber Feind Gefchute eingegraben habe, und felbft bon biefen Gefchuten ift nicht eins in die Sanbe ber Englanber gerathen. Mugerbem haben Die Buren nur 40 Gefangene berloren und biefen fteben auf englischer Seite 22 "Bermifte" gegenüber. Die Bebauptung, bag ber guruds gebenbe Feind seine Tobten jum Theil mitgenommn habe, ift un-finnig. Offenbar will ber englische General burch biese Bermuthung Die unangenehme Thatfache abichmachen, bag bie feinblichen Berlufte minimale waren, mabrend bie englifden Berlufte, trop bes im Zwies licht bes Morgens unternommenen Angriffs, benen bei Glanbstaagte nicht nachfteben. - Bie erflärt es fich nun, bag bie Buren mit fo berhaltnigmäßig geringen Berluften entfommen tonnten? - Es liegt feine andere Erflärung bafür bor, als bie, bag bie hochftens breitaufend Mann flatte Buren ben Auftrag hatten, bem Angriff ber Englander nur fo lange entgegen gu treten, wie fle bies ohne felbit große Berlufte erleiben, thun tonnten, und bann rechtzeitig ben Rampf abzubrechen. Unbers ift bas Begichaffen ber Geichuge nicht gu erflären. Gin einfichtsvoller Gubrer, und bas ift ber Burentommanbeur offenbar gewesen, mußte einsehen, bag er ber 13 000 Dann gablenben englischen Armee auf bie Dauer nicht gewachfen fein tonnte, und bag es beshalb nur barauf antam, bei Belmont bem Feinde große Berlufte jugufugen und baburch moralifch auf bie englifden Truppen einzuwirfen. Diefe fcmierige Aufgabe eine Urs rieregarbengefechtes ift bon ber berhaltnigmußig fleinen Burenabtheis lung bollftanbig geloft worben. Dag ber Feind nicht flob, fonbern geordnet gurudging, geht auch wohl baraus berbor, bag General Methuen, ber englische Befehlsbaber, nichts bon einer Berfolgung burch feine Raballerie melbet. Bahricheinlich nahm er um fo eber bon einer Berfolgung Abftand, weil bas Schidfal ber nach ber Schlacht bei Glencoe verfolgenben 18. Sufaren noch frifch in Erinnerung ber Englanber ift.

Dag man übeigens ben Feind feineswege als gefchlagen anfieht, geht auch wohl baraus berbor, bag man mit Bestimmtheit annimmt, bağ ein weiterer Rampf auf bem Wege nach Rimbetleb, und gwar am Mobber River, nöthig werben wirb. Diefer Rampf wirb, wenn bie Buren ihn thatfächlich abwarten, was mir bei ihren geringen Streitverhaltniffen auf biefem Theile bes Rriegstheaters feinestwegs ficher erscheint, fich in gang ahnlicher Weise abspielen, wie ber Rampf bel Belmont. Die Buren werben wieberum ben Englanbern moglichft große Berlufte gufilgen und fich bann mabriceinlich nach Offen gurudgugieben berfuchen. 3ch rechne babei mit bem Umftanbe, bag bie Buren bei Dobber River hochftens 5000 Mann gur Berfügung haben tonnen, ba minbestens 1000 Mann gur Sicherung gegen einen Ungriff burch bie Befahung von Rimberten gurudgelaffen werben muffen. Ratürlich ift es gang ausgeschloffen, bag bie gum weiteren Rudjug burch überlegene feinbuche Truppen gezwungene Burenabe theilung fich auf Rimberlen gurudgieben tonnte. Es wird ihre Mufgabe fein - wie ein Burenführer fich über bie Burentattit auferte tobiguschießen und bafür zu forgen, nicht tobigeschoffen zu werben" und bann in ben Oranje-Freiftaat gurudguweichen und bort, burch neue Rommanbos berftarft, bie bart mitgenommenen fiegreichen Englanber gu erwarten. Rimberlen wird bamit allerbings aufgegeben werben milffen, aber bas ift auf ben Ausgang bes Krieges taum von ausschlaggebenber Bebeutung, und ber berechtigte Bunfd, herrn Rhobes ju fangen, barf und wird bie Buren nicht zu groben tattifchen Fehlern berführen. Wenn wir enblich bebenten, bag bie Buren, bie in fo ausgezeichneter Weife ben Rampf bei Belmont burchführten, Freiftaats. Buren maren, bon beren Rriegstüchtigfeit bie Englanber eine febt geringe Meinung batten, fo wird man noch mehr Beranlaffung haben, bie Aufgabe ber englifden linten Flügeltolonne als weniger leicht aufgufaffen, als bies Anfangs ericbien. - Diefe perachteten Freiftaatbilirger haben ben Englanbern fcwere Berlufte beigebrocht und ihre Stellung mit geringen Berluften fo lange behauptet, wie eben moglich war. Gie haben bamit geleiftet, was nur bie beften Aruppen gu leiften bermocht hatten. Roch ein berartiger Wiberftanb bei Mobber Riber, und die englische Leeresleitung wird in ber That ernftlich an bie Entfenbung einer fechften Divifion, beren Mobilmachung bereits berfügt ift, benten muffen.

Freifich an einen gunftigen Musgang bes Rrieges für bie Buren ift trot allebem faum gu benfen, aber bas Bilb, welches fich

bie Englander von bem zweiten Theile bes Feldguges gemacht hatten, bag man nämlich mit Leichtigfeit bie Burengrmeeen gwifchen ben beei englifchen Rolonnen merbe gerbeuden tonnen, ift beute ein febr gewagtes geworben und zwar lediglich burch ben Rampf ber fleinen Buren-abtheilung bei Belmont. Diejenigen, die von General Buller ein Telegramm bes befannten Inhalts veni vibi vici" erwarteten, werben febenfalls bitter enttäufcht fein.

Bir erhalten folgenbe Telegramme:

* London, 26. Robember. Gine ftarte Recognoscirungs.Mb. theilung ftellte in ber Richtung auf highlands bie Unwefenheit einer großen Seeresmacht mit Gefcuben feft. Die Buren beichoffen bie britifche Abtheilung, beren Gefculte bas Feuer erwiberten. Die Abtheilung berichtet ferner, eine anbere frarte Feinbesmacht befinbe fich norböftlich ber Mobber River-Station. Die britifchen Ranonen und bie Infanteric febrien ins Lager gurud.

* Loudon, 26. Robember. Die befannten politifchen Manner Dille und Laboucheres haben Reben gegen ben Rrieg gebale ten. Letterer ftellte feft, bag ber Rrieg bis jest bereits 330 Dil-Honen France gefoftet und minbeftens bas boppelte noch toften wurde, bebor er beenbet fei. Er gab ber Unficht Musbrud, bag bas Gelb batte beffer bermenbet werben tonnen, um bie Roth in England gu milbern. Der Rrieg werbe com Bolle nicht gewollt und finbe nur Beifall in ben Borfenfreifen und bei ber Bermaltung ber Golb-

Rene Rampfe.

* London, 27. Robember. Mus Rapftabt wird bem Rriegsamt bom gestrigen Tage 11 Uhr 20 Min. telegraphirt. General Methuen melbet: 3ch bin geftern mit ber 9. Brigabe bes berittenen Corps (Banciers) und zwei Batterieen borgegangen und flieft bei Grachpeno nörblich bon Belmont auf 2500 Buren mit 6 Gefchuten und einem Marimgefchup. Das Gefecht begann um 6 Uhr Morgens. Die Batterieen feuerten Shrapnels bis bie Soben bon ben Buren gefaubert waren. Das Gefecht bauerte bis 10 Uhr Abenbs. Mis bie Soben genommen maren, und bie Buren gurudgingen, wurde bie 9. Brigabe aufgestellt, um fie ju fangen. In bem Gefecht griffen uns bie Buren im Ruden an. Die Marine-Brigabe machte Front und bedte bie Mante, mobei fie ich mer litt. Der Feind focht hartnädig und litt ich wer. Wir begruben zwanzig Buren, bie außerbem einunbbreifig Tobie und achtunbbiergig Bermunbete batten. Debr als funfgig Bferbe blieben auf einer Stelle tobt. Unfere Truppen gingenauf Graafbenogurud, um auszuruhen. (Ber hat nun eigentlich gefiegt? D. Reb.)

Die Interbentionefrage.

* Betereburg, 26. Robember. Der englifche Gefchaftstrager bat ber ruffischen Regierung mitgetheilt, England befinde fich feit bem 11. Oftober im Rriegeuftanb gegen bie fubafritanifden Republifen. Siergu bemertt ber "Swet", Die englische Regierung habe fiermit ihre rübere Erflürung, fie führe feinen Rrieg, fonbern "unterwerfe bie Mufrubrer", gurudgegogen. Die "Romoje Bremja" mint ber Erffarung eine weittragenbe Bebeutung bei und meint, bie Machte feien nunmehr in bie Lage verfeht, auger ben Abtheilungen bes Rothen Rreuges Militaragenten in bas Lager ber Buren gu entfenben. Auch feien bie Dachte berechtigt, nach ihrem Ermeffen ben geeigneten Zeitpuntf gu mablen, gwifden England und Transbaat gu interbeniren, um fo mehr, als bie Afritanber mehr unb mehr gu ben Buren ilbertreten, fo bog bie Lage bes Oberfommanbeurs Buller febr erfcmert fei und England nothigen werbe, Friebensperhanblungen einzuleiten, um weitere Opfer an Gelb und Menfchen gu verhüten, wobei ben Buren ihre Gelbftftanbigfeit erhalten bleiben werbe.

Politische Tagesübersicht. " Biesbaben, 24 Movember.

Des Raifere Abichied von England.

Mus Bindfor, 25. Rov., wird berichtet: Das Raiferpaar verabschiedete fich Radymittags von der Rönigin und reifte nach Sandringbam ab. Das Raiferpaar verlieg furg bor 3 Uhr bas Schloft und fuhr in Begleitung bes Bringen von Bales und bes herzogs von Connaught unter Estorte einer Ravallericabtheilung, nach dem Bahnhof. In einem anderen Bagen folgten die fibrigen Mitglieder der königlichen Familie und bas faiferliche Gefolge. Auf bem Bahnboje empfingen Bring und Bringeffin Chriftian von Schleswig-Bolftein und Bringeffin Beatrite bas Raiferpaar, bas in

Begleitung mehrerer Mitglieder ber foniglichen Familie ben Bug beftieg, der um halb 4 Uhr abfuhr. - Der "Birming. ham Bojt" gufolge foll für nadftee Grubjahr ein Befud ber Ronigin Bictoria in Botebam in Ausfie genommen fein, und zwar, wenn die Konigin von ihrem Aufenthalt an ber Riviera gurudfehrt.

Die Anfunft der faiferlichen Familie in Botsbam erfolgt am Donnerstag Morgen. Ein zweiftlindiger Aufenthalt ift in Bliffingen borgefeben, wo ber Raifer bie Dod.

Einrichtungen besichtigen will.

Amerifa und Tentichland. Reuerbings machen fich wieber Beftrebungen geltenb, bie barquf abgielen, gwifden ben Bereinigten Staaten bon Amerita und Deutid. land Unfrieden ju ftiften. Go wird ein Telegramm berbreitet, monach bie Union-Regierung bem beutsch-englischen Abtommen über Samoa nur bann guftimmen wurbe, falls bie Union eine angemeffen-Compenfation" erhielte, bie barin beftanbe, bag Deutschland eine ber Rarolinen-Infeln abtrate. Bon unterrichteter Geite erfahrt bie Rational-Big.", bag feine Compensations-Forberung fegenb welcher Urt erhoben worben ift, wogu auch umfoweniger Beranlaffung ber-

liegt, als bie Bereinigten Staaten bon ben Camoa-Infeln ber Iutuila-Infeln nebft bem bortrefflichen Safen bon Bago-Bago erhalten haben. Die "Boft" meint, wenn eine Frage gwifchen Berlin und London einerfeits und Bafbington anbererfeits gur Beit noch ber Etlebigung barrt, fo ift ell nur bie, auf welche Beife bie Bereinigten Staaten flaatbrechtlich ihren Beitritt ju bem beutich-englifden

Samoa-Abtommen bollgieben tonnen.

Evannung gwifden England und Bolland.

Das "Rleine Journal" melbet aus Amfterdam : Infolee der erheblichen Berichtechterungen ber biplomatiden Beziehungen Englands und ber Riederlande wurden bie beiderseitigen Befandten abberufen. Die Boffen bleiben vorläufig unbefett. Unter ber Bevolferung bat bie antisenglische Stimmung einen gefährlichen Grad erreicht.

Der Rhalifa befiegt und getobet.

England bat im Guban einen neuen burchichlagenben Baffenerfolg zu berzeichnen. Wir erhalten folgenbe Depefche aus Lonbon, 26. Robember: "Der Sirbar telegraphirt aus Rhartum an ben Rriegeminifter Wolgenbes: Rhartum, 25. Rovember, 7 Uhr 35 Min. Des Oberft Wingates Rolonne griff ben Rhalifen an und beflegte ihn nach beigem Rampfe vollftanbig. Der Rhalif murbe ges töbtet; alle berborragenben Emire fielen ebenfalls, ober murben gefangen genom men aufer Doman Digma, welcher entlam. Das gange Lager bes Feinbes mit taufenb Derwifden, vielen Frauen, Bieb und bergleichen murben et bentet. Das Treffen war bollig entscheibenb. Wir verloren 8 Tobte und 12 Bermunbete." - Wenn fich bie englische Giegel melbung in vollem Umfange beftätigt - und es ift biesmal taum baran gu gweifein - fo burfte bie Streitmacht ber Unbanger bei Rhalifen jest bollftanbig aufgerieben fein. Ritchener Bafcha bat alfe bem Giege von Omburman eine Baffenthat folgen laffen, bie nicht weniger glangend ift, als bie erfte. Der Guban burfte nunmehr auf lange Beit binaus pagificirt fein.

Details berichtet noch folgende Depefche bom Girbar: Die Colonne marfchirte bei Monbichein von Gebin und fand ben Rhalifen bei Dm Debrebit. Die Derwifche griffen um 16 Uhr an. Danad avancirte die gange britifche Truppe und burchbrach bie Bofitien bet Derwifche. Die Lifte ber getobieten und berwundeten Emite ente halt außer bem Rhalifen noch Ahmed Febil, All Wad helm, smit Brilber bes Rhalifen und einen Gobn bes Dabbi. Osman Digus entwich icon, als bas Feuern begann. Oberft Wingate rilbmi bes Berhalten und bie Ausbauer ber Truppen, welche 60 engliffe Meilen marfchirten und zwei enticheibenbe Treffen in 61 Smiten

Berichwörung gegen ben Gultan.

Bon Borbereitungen gu Complotten gegen ben tfirfifce Gultan ift in letter Beit wiederholt die Rebe gewefen, bon wurden diefe Radrichten bon amtlicher tartifcher Stelle fitts abgeleugnet; wie fich jest berausftellt, mit Unrecht. Ge ift

unliebenswürdiger Welse. Ich ditte Ste, det einem Desicit den 90000 Mark. Aun that der beleidigte Aristokrat etwas, so er nicht hätte thun sollen. Er dennnzierte die Frau, die ihm alkeisiogar die Brillanten gegeden hatte, dem Staatsanwalt wegen Beschadigung seiner Sachen und seiner Fensterscheiden. Der Gerichtsdof abndete beide Bergeben naturgemäß sehr streng, nämlich mit 20 Mark. Wie die davon auf die Sachen und wie viel auf das Glas kommt, weiß ich nicht. Aber ich sürchte, ich surchte, die Sache wird ein Nachipiel haben. Wie singt doch Figaro? Will der Sere Graf ein Tänzlein wagen, er soll es nur jagen, ich spiel ihm aus.

funft und Wiffenschaft. Refibengtheater.

Camftag, 25. November, jum erftenmale "Gefaufte Biebe", Schaufpiel in 3 Aften von 28. G. pan Roubuns, deutsch bon Elje Otten. In Scene gefest bon Dr. D.

Der ellbrige Leiter ber Movitätenbuhne in ber Bahnhofftrage hat Initiative und — Muth. Mit ficherem Blid hat er wieder aus ber Gintfluth ber bramatifden Brobuftion eine Arbeit berausgeholt, die Anfpruch auf litterarifche Be-achtung erheben barf und die fein Repertoire um eine bedeutfame Rummer bereichert.

"Gefaufte Liebe" ift ein intereffantes Stud ber ernften Gattung. Dem Autor ift es gelungen, dem fchier zu Tabe gebesten Chebruchemotiv neue Seiten abzugewinnen und Glie Otten - nebenbei bemerft eine Schwägerin bes feinfinnigen Dr. Bresber, von dem bie lette Robitat bes Refidengtheaters ftammt - ift bem Berfaffer eine liebevolle leberfeperin gewefen, die all feinen Intentionen auf ben Grund gegangen ift.

henry Roorbees, ber reiche Amfterbamer Banquier, hat fein Bermögen in Bortugiefen "verfpefulirt" und fteht vor bem Ruin. In ber Stunde, in ber er die Unabwendbarfeit feines finangiellen Bufammenbruchs erfahrt, trifft ihn noch ein anderer, harterer Schlag. Gein vierjähriges, beifigelichtes "Bubi" - ein Rind ber Liebe, bas ihm fein augercheliches "Berhaltniß" Dina Rostamp geschenft - ringt mit dem

Tode. Und feine Ehe, diefer von dem bürgerlichen Moraltober geheiligte Bund, ift finderlos!

Bergweifelt eilt ber Bater an bas Sterbelager feines Rindes. Als er ankommt, ba ift icon alles gu Ende. Er wanft in bas Debengimmer, in bem fein Rleinod liegt, falt und ftarr . . .

Da erscheint seine Frau in der Wohnung ihrer illegitimen Ribalin. Dit bem Inftintte bes liebenben Beibes bat fie alles errathen. Sie weiß, wie es enden muß.

Und bas Berhangniß nimmt feinen Lauf. Dina Rosfamp tritt über bie Schwelle und nun tommt es gur Musfprache swifchen ben beiben Frauen. Es ift eine Scene voll bramatifcher Lebenbigfeit, wie die Geliebte ber Gattin, Die Gattin ber Geliebten Anflage auf Anflage entgegenfcleubert. Aber die Geliebte bleibt Giegerin. Es ift ber Aufichrei eines bergweifelten Bergens, mit bem fie im Beifein bes inswiften eingetretenen Korbees bes Rachweis filhrt, wie er bie beiben Frauen betrogen. Seine Gattin hat er gebeirathet, weil er ihr Weld gebraucht bat, die Beliebte bat er nach bem erften Raufche nur um des Kindes willen nicht verlassen. Und fie ift ihm ergeben geblieben, ob fie auch ihn verachtete, aus Furcht, er konne die Sand von dem Kinde zuruckziehen. Aber fie hafte auch seine Frau, weil fie gefliblt bat, wie er mehr und mehr wirfliche guneigung gu ber Battin faste, Die er fich bor vier Jahren erfaufte. Berzweifelt wantt die Frau, der fo graufam die Binde von den Augen geriffen wurde, hinaus in Racht und Rebel.

Dier ift bas Drama auf feinem fünftlerifchen Bobepuntte angefommen; bon jest an tritt die pinchologische Begründung, Die bisher zielbemußt geführt wurde, in ben hintergrund. Obgleich mit zwingender Confequeng bie Sandlung einem tragifden Enbe entgegenbrangt, tagt fich ber Autor verleiten, bem Stude einen unwahren "verfohnlichen Schlug" ju geben. Die verrathene Battin bewahrt fich ihren Grogmuth und bietet bem Gatten, mit bem fie in Gutertrennung lebt, ihr ganges Brivatvermogen an, bamit er feine Schuldenlaft tilge und bie ihm anvertrauten Depoto unnerfehrt guruderftatten fann. Gie werben bon

nun an arm fein und in einem leben der Arbeit foll t ehrlich um die Liebe ber Gattin merben, die er fich ein erkauft hat. Das ift ein alteonventioneller Schluß von Ohnet'icher Farbung. Schabe, daß ber Autor nicht ben Muth hatte, die Sandlung aus ben Charafteren beraus logisch bis gur letten Confequeng gu entwideln. Rorbech ergablt im Berlaufe bes Abends mehrmals, bag er ein Leben ohne Lugus unerträglich finde und nun foll er in ber Armuth bie Rraft finden, die Gelbftachtung wiederzuerlangen und fich einer edelbentenden, bergeihenden Frau milrbig 34

Ueberraidend gut fand fich die Darftellung mit ber gie lich ungewohnten Aufgabe ab. Dervorragend war ber Rerbeet bes neu engagirten herrn Sturm, der die nerodie Reis barfeit des vor dem Zusammenbruch ftehenden Finangiers, ben Schmers bes Baters und Die Berknirichung bes entlarntes Chebrechers in naturwahren Linien zeichnete. Diefer Dar fteller bat fich raid einen Blat unter den erften Braften bes Ensembles erobert. Frl. Feriba als Gattin Des Banquiers bewies, daß ihre Kunft fich mehr und mehr zu verinnerlichen beginnt; fie hat diesmal nicht nur schon ausgesehen, sondern auch recht gut gespielt. Auch ihre Bartnerin, Frl. Rollendi, hielt fich tapfer, wobei allerbings nicht zu leugnen ift, das beide weibliche hauptrollen nicht völlig erfcopft wurden Bon ben Darftellerinnen einer Buhne, die pormiegend bas Luftspiel pflegt, barf man jedoch billig nicht mehr verlangen. Bas fie leifteten, war in Anbetracht ber Berhaltniffe allet Anertennung werth.

herr Rienicherf wußte aus ber Rolle bes Argtes Rordees — eines Bruders bes Banquiers — nichts Bo sonderes zu machen. Diese Figur ist ein wenig zu philistelle gezeichnet und der Darfteller fann ihr nicht viel Gigent geben. Gehr bankbar ift bagegen die Charge bes ffrupch lojen Geldmenichen van Eindhoven, Die Derr Danul charafteristisch berausgestaltete. Auch Frl. Schent gefel als selbstfüchtige Tante van der Borfelen und in den Grisobenrollen eines Geben ber Borfelen und in den Grisobenrollen eines Geben ber fobenrollen eines Cheparchens aus dem Bolfe, bas bet Stordees feine fleinen Ersparniffe angelegt hat, hatten Bil.

amlich ei Telegrann Muffchen Bürbentri im Stoat und Biah ellen übe fieben, me bes ameite auf ben 2 der genann Boligiften Gifen gele lebensläng Bemen ber

28. 9

* 20 erbigun familienn brote für ven Bale m Daufe P 21 Imbula

. 6

Bruife

intion Ar mid fom beei Bean falfche Be läßt. 9 ber Ginn 18. Nover Calenba & martig O baftung fe Ind bas gegenwärt Billen fei bedazeit f ton und dem dem Calenda j Bater oh brigens 1 Reapel ift * 3

Benten, betbeiligt. a Braila . 2 nehreren Breig-bi-P eichoffen. 10 Jahren

Linwerper

idrieben juncs, d

egenüber.

a Firma

seld fliff

late ur Dus Darme at egiffeur, Sam

onore

tegie : D Die ! del. tebhaberi atte Bei in bilbid première mohnen beil über Dofth STREET BUT umann Edola, U

Oper in Der Dugenot mer bor einen Pl a Shidlid belibe e Publifum Den Berthe rostt

redien,

als r

eine

Son

tte cttix

Tene allien.

elge den ffetti.

bot.

gex en a

auf поф

mben

chees c cin t ber nigen g 311 rbees Reise iens, roten Dar'n del

uiers ichen bern n bt, daß rben

bas allet Ergitel Ber

genes nupel-nu j'i gefiel Gpi-

Emlich ein wirfliches Complott entbedt, über welches ein Telegramm aus Confrantinopel folgendes berichtet : Großes affeben erregt bie Berhaftung breier hober türfifcher wurdentrager, namlich Gaid Ben, Brafibent einer Section im Staatsrathe, Ferdi Ben, Mitglied bes Staatsrathes, und Biah Mollah, einer der hochften Geiftlichen. Diefelben fellen fiberfilhrt fein, an der Spipe eines Complottes gu neben, welches die Absetzung des Gultans und die Erhebung bes zweiten Bruders des Gultans, Remal Eddin Effendi, auf ben Ehron plant. Geftern Racht wurden die Baufer ber genannten Burbentrager gu gleicher Stunde bon je fünfgig Meliziften umringt, fie felbft aus ben Betten geholt, in Gien gelegt und ins Glefangniß gebracht. Die brei find gu febenslänglicher Rerferhaft in Retten und Deportation nach Remen verurtheilt.

Musland.

· London, 25. Nov. Lady Galisbury's Beerdigung fand auf bem Rirchhofe von Satfield ftatt. Rur Samilienmitglieder betheiligten fich baran, jowie Bord Bembrote für bie Ronigin und Lord Colville für ben Bringen um Bales. Galisbury felbft wohnte nur dem Gottesbienft m Saufe bei, durfte aber das Saus felbft nicht verlaffen.

P Antwerpen, 26. Rovember. Beute ging die erfte Ambulang von hier nach Transpaal ab.

Ans aller Welt.

. Gifenbahntataftrophe. Man ichreibt uns aus Bruffel, 26. Rovember: Bei ber frangofifchen Grengmion Anor ftieg ein Berfonenzug mit einem aus Frantmd tommenben Gaterguge gufammen. 9 Baffagiere und bei Beamte wurden verwundet. Die Katastrophe ift durch felide Beidenftellung verurfacht worden.

Gin Minifter, ber feinen Cohn verhaften laut. Man fcreibt aus Reapel : Bum größten Erstaunen 18. Robember der Sohn des Senators und Er Auftigminifters Calenda de Tavani verhaftet. Der Bater felbit, ber gegenmirtig Oberftaatsanwalt am Kaffationshof ift, hatte bie Berleftung feines Cobnes wegen Sausfriedensbruchs veranlagt. and das fam fo. Der alte Berr - Senator Calenda gahlt ugemoartig 74 Benge - beirathete bor Rurgem gegen ben Men feiner Rinder ein junges Beibchen. Bald nach ber odgeit fam es gu bofen Standalfcenen zwijchen der zweiten nan und ihrem Stieffohne, so daß der Er-Minister ichließbem Cohne bas Betreten bes Baufes verbot. Als Calenda jun. aber trothem wiederfam, ließ ihn der energische Bater ohne Beiteres festnehmen. Der junge Mann ift brigens bald wieder aus der haft entlaffen worden, aber Reapel ift um eine Genfation reicher.

Bum Falliffement ber Firma Mendl Freres in Imwerpen wird und von unserem bortigen P-Correspondenten drieben: Die Baffiva betragen allerdings 3 Dillionen runce, doch fteben ihnen die Afriba mit 3,750,000 France enliber. Die gablungsstodung ist dadurch verursacht, daß Birma bedeutende Gummen in Guter fteden und fein fluffig bat. An ber Gadje find faft ausschlieglich Banten, barunter bie acht größten Banten bon Untwerpen, Melligt. Mendl Freres beherrichen den größtem Theil bes umanifchen Getreibehandels und haben eine bedeutende Filiale Brailad.

Der berüchtigte Banbit Giovanni, ber feit threren Jahren weite Lanbftriche auf Rorfifa unficher inte, wurde am Freitag bon den Gensdarmen von Cantabie di-Borto-Bicchio im Arrondiffement Carrene nieberboffen. Der gefürchtete Rauber hatte ein Alter von Dahren erreicht. Geinen Buffuchtsort bilbeten bie Be- 1

ftade von Sant Giovanni, mo gablreiche feiner Bermandten leben. Er ftattete oft bei bellem lichten Tage ben umliegenben Gemeinden Befuche ab, um mabre Abgaben von ihnen ju erheben. In dem gangen Begirte magte fein Menich ihm entgegen zu treten. Richt weniger als 6 Mordthaten und 18 Mordversuche neben ungabligen Ueberfällen, Einbrüchen, Diebstählen, Schandungen zc. find ihm ficher nachgewiesen worden. 3m Jahre 1887 war er bereits einmal feftgenommen worden, hatte aber bei der Ueberführung nach dem Befängniffe von Gartane ben ihn überwachenben Gensbarmen zu entichlüpfen vermocht. Richt weniger als gwölf Saftbefehle waren gegen ben Berbrecher ausgefertigt

Ans der Umgegend.

* Enrbe bei Biebrich, 26. Rob. Die Ehelente Johnnn Rlein babier feiern am 3. Dezember ihre Diamantene Dochgeit.

X Biebrich, 26. Rob. Berr Carl Gartner bier bat feine Befigungen an ber Balbftrage, aus verichiebenen Bohnhaufern bestehend, und die Fahrradbahn an der Schierfteinerftraße, fowie bas im Robbau noch nicht gang vollendete Circusgebaude für ben Betrag von 550,000 DR. an ein englisches Confortium berfauft. Die Sahrrabbahn foll in Parfanlagen umgewandelt werden, um dann späterfür ein großes Bergnügungs. Etabliffement verwendet zu werden. Der Circus foll gang umgebaut werden. Am Dienstag, den 28. Rovember, foll der Kauf rechtsgiltig verbrieft werben. Gir bie Entwickelung ber Balbftrage ift es von großem Werthe, wenn bas Unternehmen der neuen Gefellschaft recht bald fertiggestellt ift. Die Gemeindelaffe in Biebrich tann die Steuerbetrage folder größerer Objefte recht gut gebrauchen, auch bie Umfatiteuern bei folden Berfaufen bilben eine recht icone ftabtifche Rebeneinnahme.

Biebrich, 14. Rovember. Zwifden 5 und 6 Uhr geftern Abend fehrte vom Gelbe ber beladene Bagen bes Landwirths Sch. in ber Mühlstrafte beim. Die auf bem Bagen befindliche Bittme R. machte, als fie herunterfteigen wollte, einen Fehltritt und tam gu Fall. Gie fiel auf ben hintertopf und jog fich laut "B. Epft." badurch eine innere Berletung ju und zwar, wie ber fofort an ber Ungludoftelle anwesende Berr Dr. Bar feststellte, eine ichwere Behirn-Eridütterung.

* Solgappel, 24. Rob. Die bom Ronigl. Bergamte rejp. Oberbergamte eingeleitete Untersuchung über bas hiefige Grubenunglud hat am borigen Dienstag begonnen und murbe beute ju Ende geführt. Genqueres barüber fann laut "Emfer Big." noch nicht mitgetheilt werden.

r Raftel, 27. Rob. Am Samftag Abend wurde von Schiffeleuten an ber fogenannten Allee eine mannliche Leiche, an welcher Ropf, Arme und Beine fehlten aus dem Rheine gelandet. Es liegt die Bermuthung nahe, bag ber Leichnam mit einem Berbrechen in Busammenhang zu bringen ift, bas bis jest bermuthlich unentbedt blieb. Bon Geiten ber Boligei murbe bie Angeige von biefer unbeimlichen Beichenlandung gemacht. - In letter Beit wurde in hiefiger Gemarfung vielfach Abichluffe bon Belandeberfauf gemacht, und hobe Breife fur bie Grundftude bezahlt. Dan befürchtet, bag Dieje Anfaufe die Grundlage gu einer fpateren Grundftude- und Bauipefulation bieten follen, fobalb die Festungewerte gefcleift find und der Ausbau der freigelegten Wegend ge-

nehmigt ift. * Weifenheim, 26. Rov. Die biefige Ronigl. Bebranftalt fir Dbft., Beine und Gartenban wird in der Bobe nicht ausgiebig ift, einen ichonen Tonansat und fichere Intonation und ihr Bortrag ift warm belebt. Im Gangen ift jeboch die Rolle ber Bertha weniger ffir die

ihr mehr Gelegenheit geboten ift, fich auszuzeichnen. Frau Standigl ift eine treffliche Fibes; ihr volltonender Alt bewährte fich vorzliglich ; eine erquifite Leiftung war ihre Arie im 3. Afte "Gebt, gebt für meinen Cobn". in gu breitem Tempo jedoch fang fie Die Recitative im 1. Aft.

Individualität ber Rünftlerin geeignet und wir hoffen baber

Frau Bester noch in einer anderen Rolle zu hören, in der

herr &raug vertiefte fich wie gewöhnlich mit Beift und Gemuth in feine Rolle ; er ift ein burchaus impofanter Brophet, bem es nicht fcmer fallt bie Menge gu fiberzeugen. Bei feinem Gefang ift nur immer wieber bie "tiefe

Stimmung" gu bedauern. Das Trio ber Wiebertaufer war auch beute wieder beftens vertreten burch bie Berren Schwegler, Reig und Ruffeni. Berr Danoff machte tich um die undantbare Aufgabe bes Grafen Oberthal verdient. Alls mufifalifder Leiter fungirte mit Blud herr Rapellmeifter Schlar. Die heute gegebene Dper "Der Brophet" feierte in Diefem Jahre das Jubilaum ihres 50-jahrigen Beftehens; wenn nun nicht bald neue Opernfomponiften mit dauernderen Erfolgen fommen, als benen, wie man fie feit "nach Bagner" erlebte, tann man ben Meherbeer ichen Opern ruhig noch ein weiteres halbes Gafulum Grifteng prognos fticiren.

* Biesbadener Rünftler. Rachbem erft fürglich ein bedeutender auswärtiger Erfolg zweier Wiesbadener Rünftlerinnen tonftatirt werben fonnte, ber trefflichen Altiftin Gri. Anna Rugnigfb, die aus ber Gefangichule bes herrn Brof. Bromme bervorgegangen ift und ber vorzüglichen Bioliniftin Grl. Elijabeth Lampe, welche ihre Studien bei Brof. heermann absolvirt bat, liegen uns heute Berichte bor fiber einen durchichlagenden Erfolg, ben die einheimische junge Cangerin Grl. Marianne Schent in London und Port bei ihrem Auftreten in Concerten zu verzeichnen hatte. Die Berichte der bedeutenden Zeitungen fprechen bon dem großen ausbrudsvollen Organ und der guten Auffaffung ber begabten Cangerin.

formahrend ftart befucht. Einen Beweis für ben guten Ruf ber Anftalt im Ausland liefert die Thatfache, bag gegenmartig Ruffen, Schweden, Bulgaren und Gerben bier find, um fich im Doft- und Weinbau, in Chemie n. weiter ausgubilben. Much zwei Laborantinnen, zwei flotte Bolinnen, haben sich eingefunden und verschönern durch ihre holde Gegenwart den Unterricht.

* Mimannehaufen, 26. Rovember. Diefer Tage fiel von einem hier vor Anter liegenden Schraubenbampfer bas breifahrige Rind bes Rapitans in ben Rhein. Der Bater fprang fofort nach und brachte fein Rind alsbald wieder gliidlich an Bord.

* Ranenthal, 25. Dob. Bei ber babier ftattgehabten Bargermeifterwahl wurde ber feitherige Burgermeifter, herr Jafob Rugler, einstimmig auf weitere 8 3ahre

* Darmitabt, 25. Rob. Bahrend bes Reftaftes, ber gum Geburtstage des großherzoglichen Baares in ber Mula der Sochichule ftattfand, verlas Staatsminifter Rothe eine Berfügung, nach ber ber technischen Sochicule bas Recht ertheilt wird, den Dr. ing. ju verleiben. Beffen hat es also erreicht!

r. Diedenbergen, 25. Robember. Unfer Ort wird naditen Commer ein Sahnenweih-Feft feiern, indem ber hiefige Rrieger- und Militar-Berein Die Bietor'iche Runfte anftalt in Biesbaben mit ber Lieferung einer prachtigen, gang geftidten Sahne beauftragt bat. Um ben Muftrag hatten fich mehrere Firmen beworben, die einheimische berühmte Runftanftalt hat aber, auf Grund einer febr ichonen

Beidnung, ben Gieg babon getragen. . Raffau, 26. November. Die Bewertichaft Dichael hat in hiefiger Gemarfung, Diftrift Jungwalden, ein Gifenfteinlager aufgebedt und gur Anlage zweier Stollen ein Grundftiid von ber Gemeinde tauflich erworben. - Der Oberprafident der Broving Beffen-Raffau hat jum Beften ber Idiotenanftalt ju Bergnaffau Scheuern filr bas Jahr 1900 eine einmalige Cammlung freiwilliger Gaben bei ben Einwohnern bes Regierungsbezirfs Biesbaden genehmigt. - Bum Beften bes ichwer verungliidten Dachbeders Rarlfrieger dabier veranftaltete ber Krieger-Berein im Caale gur Unions Brauerei dabier ein Botal- und Inftrumental. Concert. Dasfelbe war, wie nicht anders zu erwarten recht gut besucht und die Leiftungen fanden ben vollen Beifall bes Bublifums. - herr Rarl B. babier murbe biefer Tage in einem Anfalle bon Brrfinn unter farter Estorte nach ber Beilanftalt Gidberg berbracht. - Derr Breistagsabgeordneter Botelier Breitenbucher in Ems ift diefer Tage ploglich verftorben. - Rach ber beutigen Rurlifte der Bafferheilanftalt babier, find 72 Rurgafte anwesend. - Auf 'ber Rettenbrilde babier murbe gestern Morgen eine Fifchotter von einem Landpoftbriefboten eingefangen.

Locales.

Bicebaben, ben 25. Robember. Bur Frage bes Aurhaus : Renbaues.

Bie wir an anderer Stelle erwähnen, ift ben herren Stadtbere orbneten ein Schriftchen gugegangen, bas in einem Umfange von 62 Geiten bie Dichtigfeit ber Rurhaus-Reubau-Frage mit einer Grund. lichfeit erörtert, Die nichts zu wünfchen übrig lagt. Die Brofcure enthullt Gefichtspunfte, bie gerabegu übergeugenb wirten unb eben beshalb mare bringend gu würfden, bag ber berr Berfaffer mit feinem trefflich burchgearbeiteten Berte bor bie Deffentlich teit trate. - Go lange bies nicht ber Fall ift und bas Buchlein gewiffermaßen nur als amtliche Information einem engen Rreife fläbtischer Amtspersonen zugegangen ift, wird basfelbe mithin auch mit ftrengfter Bertraulichfeit behandelt werben muffen. Musgenommen find nur bie einleitenben Betrachtungen, bie nicht auf bie Materie ber Gache eingehen, fonbern nur einen gang allgemeinen Ueberblid bieten, bie aber tropbem fo bemertenswerth finb, bağ wir fie nachstehenb folgen laffen.

"Die Erbauung eines neuen Rurhaufes, fo ichreibt ber Berfaffer, ift allmählich eine Lebenbfroge für Wiesbaben geworben. -Diefe Thatfache laft fich nicht mehr beftreiten und fie berbient um fo aufmertfamere Beachtung als bon ihr nicht nur bie Rurin. tereffen, fonbern bie gefammten wirthichaft.

Wollen wir lettere nicht fchabigen, fo muffen wir erftere beben, benn aus Biesbabens Gigenichaft als Rurort find alle Fattoren berborgegangen, welche basfelbe gu feiner heutigen Bluthe und gu feinem herrichenben Wohlftanbe emporgehoben haben.

Mus bem Rurort bat fich erft bie Großftabt entwidelt. 3n ber Unerfennung biefer Bahrheit liegt aber bie Rothwendigteit begrunbet, ben Rurort, als bie treibenbe Rraft bes Bangen, nicht gu bernachläffigen, fonbern ihm und feinen Ginrichtungen jebergeit bie gebührenbe Beachtung zuzuwenben.

Richt weil Biesbaben aufforen murbe Rurort gu fein, fonbern weil es aufhören würde bas zu bleiben, was es aus eigner Rraft geworben tft, bie führenbe Baberftabt bes Continents.

hierin liegt eine ernfte Dahnung und ein Appell an alle biejenigen, welche ben feitherigen Binfchen meift fcmeigenbe Gefichter und berichloffene Bergen gezeigt haben. Das alte Rurbaus ift unbrauchbar geworben, ein neuest muß

Diefem Musfpruch wird gewiß Jeber rudhaltlos beipflichten, bet bie Entwidelung feiner Baterftabt mit offenen Mugen verfolgt und ertannt bat, bag biefelbe fich in allen Imeigen ihres wirthicaftlichen Lebens blübend entfaltet bat und nur mit ihren Rureinrichtungen gurudgeblieben ift.

Man erinnere fich an bie großartigen Schöpfungen ber letten Jahrzehnte, an Rathhaus, Theater, Juftiggebaube, an bie neuen Schulen und Rirchen, Die Dentmaler, an Die vielen prachtigen Sotel. palafte, fowie an Die allgemeine Bauthatigfeit im Beichbilbe unferer

Rein Bunber, benn Ratur und Rapital arbeiten bler mit ameritanifden Erfolge.

Das Rurhaus allein, ber Mittelpuntt bes gefammten Rur- und Frembenvertebre, ber Pol, um ben fich alles brebt, ift bollig außer

Es muß bies um fo mehr befremben, als bie Grunbe, welche laut für eine Berbefferung fprechen, fich nicht erft neuerbings fühlbar ge-macht baben, fonbern icon langer als 15 Jahre bie ftubtifden Rorperfchaften beichaftigen.

Ste und herr Rofenow Erfolg.

Dus Bublifum nahm die Rovitat mit gebührenber Samme auf und rief wiederholt die Ueberfetjerin, fowie den Meur, herrn Direftor Dr. Raud, ber bas Stud für Dahne eingerichtet hat.

Ronigliche Chanfpiele.

Camftag, 25. Robember, neu einftubirt : "Die beiden moren", Luftipiel in 4 Aufgügen von Baul Eindau. Ger Serr Röch p.

Die Bieberaufnahme bes Luftfpiels "Die beiden Leonoren" 36 Brl. Ella Beterfen vom Stadttheater in Riga Ge-Stubeit, fich als Beiverberin um das Fach der munteren lebhaberinnen unserem Publifum zu prajentiren. Der Gaft ane Beifall, denn er nennt den Charme ber Jugend und bubiches Talent fein Eigen. Da ich infolge gleichzeitiger emibre im Refibengtheater nur bem Schluffe ber Romobie Dohnen fonnte, fo behalte ich mir ein abichliegendes Urill liber die Bermendbarfeit bes Grl. Beterfen im Enfemble 5 Doftheaters bis jum weiteren Berlaufe bes Gaftipiels - Das Stud hatte im Uebrigen, meinem Gemabreann gufolge, in der Darftellung ber herren Schreiner, rumann, Rodins, Gender und Gros, fowie der Damen Cola, Ulrich ze. ben gewohnten lebhaften Erfolg. M. Sch.

Conntag, ben 26. Dob. , Ter Prophet", große Oper in 4 Aften bon De eperbeer.

Der Componist bes "Robert ber Teufel", ber Dugenotten" und bes "Bropheten" behauptet, felbft nach er bon ben Modernen vollzogenen Breugigung, immer noch ninen Blat auf allen Blibnen.

Ur berbanft Diefen Erfolg feiner ungeheuren Buhnensichidlichfeit und ben vielen außeren Reigen in ber Dufit, be eben bem weniger tief gebildeten mufitalifden

Bublifum genfigen. Deute haben wir - namentlich zu Ehren des die ertha barftellenden Colner Gaftes, Fran Befter togth, - eine Aufführung bes "Bropheten" gu beerden, die algemeine Anertennung fand. Frau Befter ale routinirte Bubnenfangerin vortheilhaft befannt, fie eine immpathifche friich flingende Stimme, Die nur leider

Wenn nun trogbem bis jur gegenwärtigen Stunde feine mertlichen Fortichritte ju verzeichnen find, fo hat bies jum Theil feinen Grund in gemiffen Conberbeftrebungen, welche bie Aufmertfamteit bon ber hauptfache abzulenten und lettere aus bem Brennpuntte bes Intereffes ju entrilden wußten.

Bor einigen Jahren befchäftigte man fich mit umfangreichen Berathungen, Berichten und Berechnungen, mabrend es fpater bie bielumftrittene Blagfrage, fowie bas Brojett eines befinitiven Saalbaues waren, welche ben icopferifchen Gebanten beeintrachtigten.

Gewiß muß eine fo wichtige Frage mit aller Brunblichteit behandelt werben und es ift begreiflich, daß fich auch bier, wie in allen menfolichen Dingen, bas berfonliche Glement leicht beimifcht, bag ber ibeale und eigentliche Charatter ber Aufgabe barüber verloren geht.

Alle Bunfche, mogen fie auf baulichem, lotalem, fanitarem ober anberem Gebiete liegen, werben fich boch niemals berudfichtigen laffen; Aufgabe ber Bermaltung wirb es immer bleiben, bier eingus feben und bie bivergirenben Meinungen ju einer einheitlichen Sandlung gufammengufaffen.

Es ift bie bochfte Beit, baf biefe feit Jahren flodenbe Ungelegen. beit entschieben geforbert wirb, bamit ber langen Leibenszeit ber Rurhausneuban-Frage endlich ein Enbe gemacht wirb." -

Go weit ber Mutor in feinem Borworte.

Und es ware febr erfreulich, - fo fugen wir bingu, - wenn bas Gdriftden auch bas Licht ber bollen Deffentlichteit erbliden würde, damit man auf feinen eigentlichen intereffanten Inhalt eingeben und bierburch vielleicht bon Reuem einen Stein ins Rollen bringen tann, ber mabrend ber letten Beit leiber auf einen tobten Buntt gestogen und burch biefen in feinem Beiterrollen gehemmt worben gu fein fcheint.

* Mudgeichnungen. Der Ronig ertheilte ben nachbenannten Berfonen Die Erlaubnif gur Anlegung ber ihnen verliehenen nicht preugischen Infignien und zwar: bes fürftl. Balbed'ichen Berbienftorbens vierter Rlaffe bem evangelischen Pfarrer Grevel zu Kramberg im Unterlahnfreise, bem Lehrer hof zu Schaumburg a. 2., ferner gur Aulegung ber Röniglich banifchen filbernen Belohnungs-Medaille : dem Schupmann Matthes zu Biesbaden.

. Mus bem Rathhaufe. Die Mitglieder ber Mr men dep utation find für Mittwoch, den 29. Rob. 4 Uhr Rachmittage, ju einer Sigung gelaben. - Bur Borberathung des Schuletate für 1900 versammeln fich die Mitglieber ber Schulbeputation Montag, ben 27. Rovember 5 Uhr Nachmittags.

[] Weftoblen wurde Samftag gegen Abend in ber Wellritsftraße einem Fuhrmann burch einen fich auf ber Strafe herumtreibenden halbwudfigen Buriden bie Beitiche bon feinem Befährt meg.

* Selbftmordverfuch auf offener Strafe. Gin Schloffergehilfe aus Biebrich versuchte fich geftern Rachmittag gegen 2 Uhr auf bem Ballufer Weg zu erichießen. Bwei aus einem Revolver auf fich abgegebene Schiffe verfehlten jedoch ihr Biel. Berbeieilende Berfonen beruhigten den aufgeregten Mann, worauf bemfelben von herbeigerufenen Schubmannern Die Schuhmaffe gur Berhütung bon Unheil abgenommen wurde. Den Lebensmilden, der über die Motive seiner That nichts äußerte, brachte man nach feiner Bohnung

Befigwechiel. Berr Bauunternehmer Philipp Rath bat ben Edbauplat an dem Raifer Friedrich-Ring und der Körnerstraße von herrn Architeft Schwent und

Genoffen gefauft.

* Das Befinden bes Schneibere Gig und ber bon ihm burch zwei Schuffe fcmer verletten 19jabrigen Mathilde Rub ift auch heute noch ein ziemlich bedenkliches. Der Buftand ber Beiden hat bisher die beabsichtigte operative Entfernung ber Revolverfugeln noch nicht zugelaffen.

Begirte Ausschnft. Die beute fällige Gigung fand nicht ftatt. Radite Sigung : Montag, den 11. Dezember.

D Gin betruntenes Franen immer, welches fich Samftag Abend Stunden lang im Bellripviertel auf der Strafe berumtrieb, wurde bon einem Schugmann unter Affifteng einiger Civiliften .n feine an ber Walfmublitrage belegene Wohnung geschafft

f Betrug. Bwei Jungen, Die fich eine größere Ungahl Biermarten verichafften und biefelben in einen Automaten warfen, ber feine Waaren dafür abgab, wurden ermittelt.

* Gine Brofchure gur Eurhaus-Frage. 2118 fehr zeitgemäß begrüßen wir das Ericheinen einer gunachft nur in beschranfter Angahl an die ftabtischen Rörperschaften gur Bertheilung gelangten Brofchure, in welcher ber herr Curdireftor von Ebmeber fich in ebenjo jachlicher als flarer Art und Beise der Aufgabe unterzogen bat, die Bie tig eit ber Curhausneubau-Frage für Biesbaben ale C rort und Beltstadt nadzuweisen. Das Schriftden läßt an Grundlichkeit nichts zu wünschen übrig und alle Mangel des alten Curbaufes, die higienischen, baulichen, raumlichen, äfthetischen und wirthschaftlichen, finden in gefonderten Rapiteln eine ausführliche Erörterung. Schlieglich giebt ber Berfasser — von der Ueberzeugung ausgehend, daß bas im Jahre 1810 vollendete alte Curhaus ben Anforderungen, welche der Fremde an eine Curftadt von der Bebeutung Wiesbadens zu ftellen berechtigt ift, nicht mehr entipricht - ber hoffnung Ausbrud, bag aus bem Stadium der langjährigen Borberathungen baldigft gur erlösenden That geschritten werben möge. Bei bem allgemeinen Intereffe, welches bie Schrift aus fo berufener Feber verbient, liegt der Bunich nabe, diefelbe durch den Buchhandel auch weiteren Breifen juganglich zu machen.

" Frembenfrequeng. Die Bahl ber angemelbeten und durchgereiften Fremden betrug am 26. Nov. 119,372, ber Rugang belief fich auf 233 Berjonen, fodag fich bie Gesammtfrequeng, einschließlich 611 nicht namentlich in ber Fremdenlifte aufgeführten Berfonen, auf inogesammt

120,216 beläuft.

* Refibengtheater. Beute, Montag, findet die große Biederholung bes heiteren Studs "Ducamp's Reifes abenteuer, ftatt. Am Dieuftag gelangt ber draftifche "Deirathemarft" gur 6. Auffihrung.

festgesett gewesene Bortrag findet erft am Montag, 4. De zember, Abends halb 9 Uhr, in der "Loge Blato", Friedrichstrage. ftatt. Derr Dr. med. Böttder wird ben Bortrag halten fiber das Thema: "Bierzehn Tage im Fillerthal. Das Billerthal mit seinen Berzweigungen erfreut fich feit langer Beit eines großen Rreifes bon Berehrern ; ber Bortrag wird um jo willtommener fein, als herr Dr. Bottcher feinen Buborern die Befteigung einiger Saupt-Ausfichtsgipfel (Riffler im Turer Ramm und Abornfpipe) ichilbern wirb. Gafte find willfommen.

Aus dem Gerichtsfaal. D Straffammerfigung vom 27. November. Aus Roth

Das 19 Jahre alte Dienstmadden Auguste Erle bon Wiesbaden befennt fich fculbig, nach 2 Borftrafen wegen Diebstahls am 27. Oftober babier wiederum gestohlen gu haben. Um 25. Oftober erft war fie in St. Goardhaufen aus dem Gefängniffe entlaffen worden. Es fehlten ihr bie nothwendigften Aleidungoftilde. Geld, um fich biefelben gu beichaffen, befaß fie nicht. Gie folich fich baber in bas Civilcafino, wo fie frither bedienftet gewesen war, ein, gelangte ungesehen in ben Manjarditod und entwendete bort aus einem Bimmer 1 Rod, 1 Taille, 1 Cape, aus einem Gerant 1 Rod, 2 Taillen, 1 Jaquet, 1 Regenschirm n., Wegenstande, welche zwei in dem Saufe Dienenden Dabdien gehörten. Um felben Tage noch murbe fie wieber in poligei. liche Obhut genommen. Deute wird über fie eine Gefange nigftrafe bon 6 Monaten verhangt, worauf die erlittene Untersuchungshaft mit vier Wochen in Aufrechnung tomme Röthigung te.

Der Taglohner Friedr. Dermann bon bier befanb fich am 5. Geptember gegen Mitternacht gemeinichaftlich mit ber Broftituirten Amalie Schuudt in ber Wirthichaft Rleine Schwalbacherftrage 4, als fich zwei auf einer Rent fionstour begriffene Schupleute ebenfalls bort einfanden. Broftituirte burfen Abende nicht in Birthichaften vertebren Einer ber Schupleute forberte fie baber auf, ihm gu folgen, ohne daß indeg der Aufforderung Folge geleiftet worben ware. Als bann die Beamten bas Frauengimmer an ber Schulter faßten, um fie mit Gewalt aus bem Botale gu ente fernen, ergriffen S., fowie ein anderer in feiner Gefellicaft befindlicher Mann fie an der anderen Seite, fuchten fie mit Gewalt gurudzuhalten und ichlugen zugleich mit einem Brügel, fowie mit ben Fauften auf ben Schupmann G. ein. In dem Sandgemenge, welches darauf entstand, gelang es ber Sch., fich aus bem Staube zu machen. Endlich murbe & bewältigt und, nachdem er auch unterwege noch fortgelet durch Umfichichlagen und . Stogen den Beamten Biberfiond geleiftet hatte, ins Brifon transportirt. Wegen Rothigung, Widerstands, Körperverlebung und Bedrohung ift herrmann bom Ronigl. Schöffengericht mit 5 Monaten Gefang. nif als Gefammiftrafe unter Aufrednung von 2 Boden Unterfuchungshaft verurtheilt wurden. Bei Diefer Strofe bleibt es auch nach dem heutigen Urtheil der Berufungsinftang. Bier Bochen Untersuchungshaft wurden aufge

Telegramme und lette Machrichten.

Die officien aus Rapftabt gemilbet wirb, rudte ber General Methuen am Camstag Morgen 3 Uhr mit ber gesammten Colonne bor, in ber Abficht, Die Buren bei Belment gu umgeben, wurde aber 6 Uhr Morgens in ber Flante und im Raden bon 2000 Freifigat-Buren angegriffen und erlitt fcmere Berlufte, bie Englander umgingen aber folieglich bie Buren-Stellung mit breifacher Uebermacht und erreichten Graafpan-Station.

* Loudon, 27. Robember. Die Times berichten aus Queens town: Die Buren haben Bartle peft erobert. 300 Gewehre und

eine große Menge Munition fiel in ihre Sanbe.

London, 27. Rovember. Daily Telegraph melbet aus Mem-Port: Der befannte Finangmann Biller fei megen Unterfclagung bon 5 Millionen Dollar berhaftet worben.

* Loubon, 27. Robember. Die Breg. Affociation melbet eine Berfchlimmerung in bem Befinben bes Lorb Galisburg. * London, 27. Robember. Gin Telegramm aus Rapftabl be-

richtet, bag bie Buren geftern Storriberg befest haben. * Berlin, 27. Robember. Das Raiferpaar ift nach eines Zelegramm aus Sanbringham borgeftern Abend bort einge troffen und bon bem Bringen und ber Pringeffin bon Bales, bem Bergog und ber Bergogin bon Port und ber Pringeffin Rarl bon Die nemart empfangen worben.

Chefrebalteur und verantwortlich fur Bolinif, Fenilleion und dunt Morit Schafer; fur ben lotalen und allgemeinen Theil Cancab von Reffgern. — Berantwortlich fur ben Inferatentheil 3. 2. Bifbelm herr, Sammtlich in Wiesbaben.

Unferer beutigen Rummer liegt ein Profpett bis Spezialiften fur Barafiten. (Bandwurm) Benentt Eb. Ronenith. Gadingen (Baben) bei, worauf wir unfere Lefer bei fonbere aufmertfam mochen,

Mafdinenarbeiter Barfettbobenfabrit Frin Tuft. dulgaffe Rr. 4, Dt. 1 Sta., mobl. Bimmer

m. fep. Eingang gu premiethen, Verloren

am 18. Rov., I golbene Damenuhr mit boppelter Rapfel n. bider golbener Rette Dem Wieberbringer 20 Mt.

Belehnung. 7328 Gr. Burgftrafte S. I Treppe. 5-15 Mk. täglich find o. leicht burch Bertried mit Thuricill bern, Rautichutftempel ju berbienen, Rainley gratis. 187/ Theodor Muller, Paberborn. 187/41

Geriftieger find. Stelle bei 7888 Cari Schnegelberger & Cie. Bine eiferne Bettftelle b. abgug. Beienenftr. 13, fith. B. r. 7394 Jianino 3 f. g. Off. M. 7829 an d. Esp. d. S. 7829 Mebrece tüchtige, felbfiftanbige

Montenre

fucht folort bei bobem Bobn. 6378 Rurt Rübn, Gebanbl. 4

J. R. 100.

Brief abboten Schüpenboft, 7321 Creing. Rr. 32 hinterb, partift eine Wohnung von 2 Bimmer-Romerberg 21 2 Gt. 176.

freundl, mobl. Bimmer gu permie-

Kleine fone Wohnung 2 Bimmer und Riche auf gleich ober fpater. Platterftr. 18 b, Battermann.

Meint Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellribftr. 19.1. Christ. Jung,

Apothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Suffen, Beiferfeit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moeb an, Biedbaben Billarbe merben übergogen, fomie fammil, Mobel polirt (nur fein)

Grabenftr. 24, 3. Bie Dr. meb. Dair bom fich feibit und viele hunderte Batienten beilte, lebet unentgeftlich beffen Schrift. 175'19

Bianino

Contag n. Co. Leipzig.

gut erhalten, ju faufen gefucht. Geft. Breis-Off. u. B. 5371 an b. Erpeb. b. Bl. 5871

Großer Gelegenheits-Kauf.

10 fombl. Schlafzimmer, 15 Buffet. 25 Bertifows, 15 Spiegel und Bilder-ichrante. 20 Derren- und Damenichreibtilche, 6 Caffa-ichrante etc. febe billig. 821 Schihenhoffte. 31.

eat engl. Kehpintiger fleine Race, fdmarg mit gelb, gang turgbaarig, tauft gu boben Preifen. Frige, Bimmermannftr, 9 rechts,

Frankfurter Sypotheken = Credit =

Die am 16. Robember a. er. ftattgehabte Generalberfammlung hat beichloffen, bas Actenfapital unferer Gefellichaft von Mf. 9,000,000. - auf Mf. 10,500,000. - durch Ausgabe von 1250 neuen Actien & Mf. 1200 .- nom.welche an ber Dividende des Geichaftsjahres 1900 theilnehmen, zu erhöhen.

Der Begebningecours für die neuen Actien, welche vollgezahlt ausgegeben werden, ift auf 115 % zuzüglich 1 % für Actienftem pel und jugliglich Golugnoter ftempel feftgefest worden. Auf die Einzahlung von Mf. 1200.— pro Actie werden 4 % Studzinsen bom Einzahlungstag bis 1. Januar 1900 vergütet.

In Gemäßheit bes § 10 ber Statuten haben bie Actionare unferer Gefellichaft bas Borrecht auf ben Begug ber neuen Actien nach Berhaltnig ihres Actienbefiges.

Die Ausfibung biefes Bezugsrechtes auf die neuen Actien, von welchen auf je Dit. 7200.— alte Actien eine neue Actie a Dit. 1200 .- nom. entfällt, hat bei Berluft bes Anrechtes in der Beit vom 1. bis 15. Dezember a. er. inclusive an der Geschlichaftecasse in den üblichen Geschäftsfrunden zu erfolgen und zwar durch llebergabe von zwei gleichlautenben bon bem Anmelbungeberechtigten vollzogenen Reichnungsicheinen, wogu die Formulare von heute ab an ber Caffe in Empfang genommen werden tonnen. Bei ber Anmelbung find die betreffenden alten Actien, auf welche bas Bezugsrecht geliend gemacht werden foll, ohne Couponsbogen mit doppeltem Rummernverzeichniß gur Abstempelung vorgulegen und die entfallende Baargahlung gegen Quittung gu leiften. Der Umtaufch Diefer Quittungen gegen Actien erfolgt, fobald die ftattgefundene Erhöhung bes Capitale in bas Sanbeleregifter eingetragen ift.

Wegen Regulirung bon Bruchtheilen, welche fich bei Ausfibung bes Bezugerechtes ergeben, ift Raberes an ber Befellichafstaffe zu erfahren.

Grantfurt a. D., ben 25i Dovem 1899.

Der Auffichtsrath.

Wittagstifd), gut burgering, von 60 Bl. und bober, Ermößigung, empfiehlt M Spronger, Frantenftr, 3 526

Codes-Anzeige.

Diermit erfallen wir bie fdmergliche Bflicht unfere Mitglieber bon bem am Conntag, ben 26. b. Dis. er folgten Sinicheiben unferes langjabrigen Borfipenben

Friedrich Bernhardt

Durch fein befcheibenes und freundliches Befen batte berfeibe fich die allgemeine Sochachtung feiner Tollegen und Freunde ermorben u. feine treue Pflicht-Erfüllung u. Opferwilligfeit ift und immer ein Borbitd zur Rachelferung gemefen. Sein Anbenten wird immer in ehrender Aner tennung in ben Bergen feiner Collegen fortleben.

Die Berrbigung findet Dienftag, ben 27. b. Mts. Rachmittags 2 Ubr vom Sterbebaufe Guftan-Abolfftraße Rr. 6 flatt. Wir bitten bie Collegen ihm bas lebte Ebrengeleit gu geben.

Der Borftand bes Berbanbes benticher Tapegierer u. bertv. Berufegenoffen. Wiliale Biesbaben.

Berbeffertes Gasplüblicht ohne Glübfirpermit. parmantle Prima Referengen empfiehlt fcint Dr. 91473. Heinrich Krause, Midelsberg 15.

nur gute Qualitaten, febr billig.

Geichw. Schmitt. 3nh.: Minn Lottre. 37 Rheinftrafte 37.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Rauch. Dienftag, ben 28. November 1809. Abonnementebillets galtig. 87. Abonnementevorftellung. Rum 6. Male.

Der Seirathemarft. Robität. Regie: Albuin Unger.

Robits

Beeforen: Battering geg. gebogenem Raturgriff, 1

Fr. Wiles Barnen

Kepfler, Kfm. Kepfler, Rent. m. I Nordhaus, Kfm.

Herger Hatef Hobersele. Arc-Lailement, Civilingen. Han

Wohnungs=Anzeiger

Voluntary Gesuche

fin 23 hnung 17-8 m . n. Bobrgimmer, ter und on cobr. 1. Erage ob. etten grindit. 872 attureles unt. S. 5372 an Sport b. El erbeten.

Der tucht per 1. December beies, bubld, mobl, Rimmer, 2008 25 PR. m. Raffee, Offecten ant M 3470 an bie Expeb. O

6m feineres, feit Jahren am bienem Blobe einge ührtes todalgrichaft funt, ber fofort ob. in ber Bangaoffe einen bie, roent, mit Biamer, 5847 Certen u. W. A. 5847 an bie a b. Bil. erb.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, 5 Ringtr, Wohnung (3, Grage) mer, Babegimmer u. allem ette auf 1. April ju beem

7 Zimmer.

3m Menban Ede bes failer friedrich = Bing

Cranienftrafie finb hoch. elegante herrichaftliche Sehnungen von 7 unb 5 marn mit allem Bubeber auf un permiethen, Raberes Renbam und Rirdigaffe 13,

6 Zimmer.

fettngartenftr. 17, 2 nhmige 6 Bimmer mit Bubes n ser fofort gu verm. Ein-erbm aglich. Raberes Abolfe-4692

Amer Friedrich=Ring 92 me Bebnung, 3. GL, 6 Bimmer,

liner Reiedrich-Ring 94 tebe ber Mbolpheallee, finb Sinnern und allem Bubebor en ob hater ju bermiethen. In befeibft und Moright, 12

5 Zimmer.

Blumenitr. 6 Renge, 5 Simmer nebft Bubeb. 1, Januar 1900 abjugeben.

4 Zimmer.

or Sonnenberg, in fconex Scharge, mit 4 Blimmer, per fofort abzugeben.

Neuberg 9 tes Dauschen von 4 Bimna mit Bubebor gu vermieten. Bab Bongaaffe 19. 583

3 Zimmer.

Echine Bimmer : Wohnung : Ballens, febr große Maniarbe undlides Bubebor per fofort Sterobenftr, 25, 1. Et. r.

2 Zimmer.

Dadwohuung, demmer und Ruche, ju vermies

Bierftabt, Tounutfir, 1.

1 Zimmer.

din großes ummeblirtes Bimmer

Tentrum ber Stadt fofert gu 114" Rateres in ber Erpebition.

Chritraße 2 Purterre-Bimmer, auch für

Bierftadt, Binmenftrafie, Renban forreich, jehr Brfining, ein mmer, Ruche nehlt Stall und an fofort ju bermiethen, Rob.

Möblirte Zimmer.

Amfidubige Arbeiter erbaiten mute M brechtftr. 11 Bob. 2. Et. Bieichftrafe 21, 8. St. ein mobi.

Bleichurage 20

moblirtes Barterre . Bimmer mit eobr obne Benfion ju verm. 5860 Bleichftrafte 27, 3. St., mobil Schimmer u. ff. Bimmer billig B rtramftrate 9, g. mobi Bart .

mer an Seren au verm. 5217 0 10. Degember billig gu verm. 5340 Degbeimerftr. 96. otb. 2 L. Tonbeim: rirafe 32 p. don

mobl. Zimmer i vermieib. 7290

einebergerage 18, 1 St. fcomes
mobl. Zimmer billig an berm freundlich unmobi. Manjarde ju permiethen.

5363 Guftan-Moalffir, 2 n. L. Gin junger Mann erhait Ron und Logie, Bellmuntftr. 56 1. Gt.

Möblirtes Bimmer für gwei Babenfrantein mit ober obne Benfion gu vermiethen, 7265 hellmunber. 56, B. 3.

Bellmunifte bea, L 1. mobil.

Selenendraße 12, 1 Borbrb. freundt, mobil Bimmer fof. gu vermietben,

Rapellenftrafte 8, 2 Tr., beigb mobl. Fimmer ju verm. Rab. Rapellenftrafte 8, 2 r. 7129 Cheilnabme an mabl. Bimmer

fann junger Mann nehmen. Stirrbgoffe 56, &. p. Gin bubid mobi, Bimmer permieten. Mauritiueftr. 8II t.

Mengergaffe, 1. St. erhalten gwei Arbeiter Logis. 7239 Roonftrage 15, 2. et, ein

fcon möbl. Bimmer gu vermiethen. 5994

Schones mobi. Bimmer mit ober ohne Penfion bei rubiger

Familie auf gleich ju vermietben. 5249 Gebauftr. 2. 1 ') Sedauftr. 5.

Borbb. 1 1., moblirtes Bimmer gu

Charnhorftfir. 15, part.r. mobi. Zimmer billig zu verm, 5309

Schulberg 15, Gartenhaus Part t., moblirtes Bimmer ju ver-merben. 5987

Gin anftandiger Derr a. Frauein fann mobt. Zimmer mit ober Benfion baben 5311 Echniberg 15, Gth. 2; rechte. Schulberg 15, Gtb. p. L. c. mbbl. 2240 Reinl. Arbeiter erb, stoft u. Bogis 7288*

Schwalbacherftraße 17, 2, mobl. Bammer mit 2 Betten ju ver-Samalbaderftr. 63,

erhalt ein Arbeiter Roft unb

Shitenhofftrage 2 erb, anft. Leute Roft und Logie.

Beftenbftr. 5, II rechts. ift ein icon mebl Bimmer m. Roft, moch. 10 DR., an 2 herrn auf gleich gu

1 fd. mobl. Bimmer gu vermiethen.

7276 Weftenbitt. 24, Bart. Bairomftr. 5, 2 Er r. bei Erb. Bimmer ju verm.

Balramftr. 9, I r. fcones Logie.

Cine mobl, Manfarbe mit Roft gu berm. Rab, Balramftrage 13, Coon moblictes Bimmer. Bellripfir. 92. 5353

Wellritftraße 32 2. Gt. erbalt ein junger Mann Roft und Bogie. 5285

Wellritftraße 36, Sinterhaus, 2. Ctod, Schlafftelle. §

Em einfach mool. Bimmer billig gin berm. Bellripftraße 46, Sth. Bart.

Yorfitraß: 4, (part) im Borberbans ein elegant mobl, Bimmer per fofort an eing. 5821 herrn billig ju verm.

Pension fir alleinftebenbe driftliche Dabden feber Ronfeiften. Monatlin 35-40 IRt. bei Familienanfatuß. Piafon Ge ger.

Läden.

Cleonorenftrage 3 ift ein Baben m fi. Wohng, für Rurg. ober Schubwaaren ge-

eignet, ju 500 MR. ju vermietben,

Michelsberg 3 großer Laben per fofort ober Roberes bei . 708 . 7032

Ginger, Dideloberg 5.

Ede Markt rafe ein groß. Laden mit gwei Cchau-Laden fenftern und vell in Souterrain fehr billig 3" permietben, Offert, erbet. L. W. 230

Boben mit Wohnung in gnter Beichafrelage Biebriche, in bem feit Jahren ein Berren. Confeftione. u. Echubgeichaft mit gutem Eriolg bes trieben murbe, ift per 1. Jan. gu permietten.

Raberes in Biebrich a. Dib., Rathbaudftrafer 11

Ein geröumiger beller

Laden

in guter lage ber Stabt preidm. fofort ober fpater gu vermiethen. Mab red ju erfragen in der Gr.

Moiffirage 4, Laben für En-gros-Bridaft,

28 Amagren ober page billig gn fofort ober 1. Jan. 1900 billig gn 5820

Mauritiusftr. ein heller, geräumiger Laden

fofort gu vermiethen. Rab. Dafelbit I. Etoch I.

Werkstätten etc. Orantenstrage 31

grobe, bille Berffatte mit beiner Dadwobnung, ober beibe gerrennt, fofort gu verm. Rab. Dinterbaus

Groffe, helle Burran-Räume

im Berterre (Baben), in guter Gefchaftelage, per fofort febr bellig gu vermietben. Raberes in ber Erpebition

Rheinst abe 48 Bart., großer Bage feller gu ver-

Weinfeller,

ca. 30 Stud baltend, mit firinem Comptoir und Flafchenfeller ju vermiethen, Raberes Langgoffe 19.

Stallung fur 4 Bierbe, Re-mie und scheme ehr 1. Januar 1900 ju vernierben. Raberes Maxftrage 13 jur Schief

Stallung für I Birrd, Denboden b. 1. b.f. m. a. b. Emferftraße b. 3. berm. Rab. Romerberg 13, 2 St. 7236

Arbeitsnachweis

Bormitage in unferer Expedition einguliefern.

Arbeitjudenden

wirb eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers", mit allen eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpedition Mauritinoftr. 8, Radmittags 4 Ubr 15 Minuten gratis ver-

abreicht. Stellenangebote jeder Art

erhalten eine außerorbentlich große Berbreitung

in Biesbaden und gang Raffan. Wiesbad. Generalanzeiger.

Stellen-Gesuche.

Jung. geb. Mann, 24 3abre alt, im Befin bes Ginj. Freim. Beugnif, bereits gebient, m. Budführung und allen Contorarbeiten vertraut, fucht bei beich. Antprüchen per fofort ober fpater Stellung im Contor ober Lager. Gelbiger ift auch flotter Berfaufer und verftebt ju bisponiren. Raution fann gestellt werben. 7282 Geff. Off, u. A. 7282 an bie Erpeb b. Bl. bbfl. erbeten,

Offene Stellen.

Mannlide Perfonen. Cudtige Buchhandlungs-Reifenbe

E und Colporteure gegen bochfte Provifion und großen Berbienft, fowie folibe Reifenbe fur Bmede fefert gefucht. 79 Gebauftr. 13, Stb. II i.

Colporteure und Reifenbe Dei bodifter Provifion und großem Bervient lucht 4748 R. Gifenbraun, Buchanblung, Emferfir, 19, III.

10-20 M. Arbenverd. täglich f. Leute jeb. Stand., and Brauen, leidt u. ann, in erwerb, Anir. an Induftriewerte Rofbach, Boft Wolfftein. (Rid. marte beif.) 176/19

Für Schuhmacher. Ang. Arbeiter für bauernb fofort gefucht, event. auf Woche. 5376 F. Ballhaus, Romerberg 1.

Agenien werben gejucht, Gruft BingBellrifftr. 42 p, Geprüfer Baugewertomeifter m. langjahr. Braris, empfieht f. f. alle t. f. fach icht. Arbeiten. G. B. Maucer, 7258 Dobbeimerftraße 26, Mittelban L.

verein für onentgeltlichen Arbeitsnachweis 78 im Rathband. — Tel. 19 ausichtenliche Beröffentlichung nabrifcher Stellen,

Mbtheilung für Dinuner. Arbeit finden :

1 Conbitor 3 Dreber, Solge,

2 Gigler Beinmedanifer Schmiebe

Schneiber - 3 Schreiner Schubmacher - 6 Spengler

3 Wagner. Daustnechte 3 Rutidier

Arbeit fuchen: Stenograph u. Dafdinenfdreib

Combitor Dreber, Gifen. Frieure - 3 Gartner

Raufleute - 3 Reliner Roche - 4 Rufer Moler - 8 Anftreicher

6 Badiever - 6 Tunder 4 Maurer - 8 Gattler 6 Schloffer - 4 Maschiniften

4 Beiger - 6 Schneiber 10 Schreiner - 6 Schubmacher 4 Inftallateure - 5 Tapegierer 5 Auffeber - 3 Bureaugehülfen

6 Bureanbiener 10 Saustnechte 6 herrichaftsbiener Rutider - 6 Bufrinechte

5 herricaftstutider 10 Fabrifarbeiter 10 Tagibbner - 16 Erbarbeiter 6 Rranfemparter

Mains, Mite Univerfitateftrage 9

Stadtifches Arbeitsamt

(binterm Theater). Offene Stellen:

Dreber (Meifing.) (Bärtner Glafer (Rahmenmacher) Generichmieb Dufidmiebe - 2 Bufdlager 1 Initallateure, 3 Spengler,

Rüfer 2 Schloffer 2 Schreiner, 1 Geftellmacher Stublmacher

2 Bergolber 2 Bimmerleute 2 Bruttler Degorgeure u, Rorbler

9 Lebrlinge aller Art 2 Anecht 6 Rleiber- u. Mante'naberinnen

3 herricaftefödinnen 42 Mabden für Ruche u. hans 1 feines hausmabden

1 Rinbermabden Gattbof- u. Birtbicaftetodin 10 Яйфентавфен

3 Kindermabden für Radmitt. 1 Mabchen für Druderei

5 gewerbl, Arbeiterinnen 7 Bebruntben (Rieidermacher.) 5 Monatfrauen.

Weibliche Berfonen.

Mingehenbe Rleidermacherin

fofort gefucht. 5368 Rheinfix 52, 1. St

Anfländ. Madgen f. bas Rleibermachen granbl. und unenbgettlich erternen. Rirdigaffe 51, 2.

Ein junges, braves Maden gelucht, Rirchgaffe 13, eine Strige 5301

Cin Maddjen jur Ausbulfe gefucht 58.9 Dafnergaffe 17, 1 Tr.

2 anftanbige Dabden er Bindicaffe 87, 5. 1 t.

Näherin

empfiehlt fich im Anfertigen bon Saustleidern. 6077 Rab. Dodftroge 71, Frontfpipe, Garoline Roch.

Aleider 7226

feber Bit werben in forgfaltiger Ausführung ju mößigen Breifen anerfertigt Dranienftraft 6, 2 1.

tüdtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, bem Sarfe.

Roftiime,

von ben einfachften bis gu ben eleganteften, werben von perfefter Schneiberin g. billigen Breifen über-Mbrinftr, 52, 1

Bir Souhmader.

Berrige Schaften aller Mrt in feinter Musiubrung g. bid, Preifen Magarbeit innerb 6 Stunben bei . Blomer, Echaftenfabrit,

Rennaffe 1 700 Diolin-Unterricht mirb 508 Faulbrunnenftr. 8, 2 r.

Tentich Frangofiich, Eng. lifch . Stattenifd erbeitt er-fabrene, ftaatl. gepr, Lehrerin. Stiftftrage 28, Barterre lints.

Aleine Anzeigen. (Sin Auchentifch billig ju ver-

Maffin golbene Trauringe liefert bas Genid von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtliden Edmudfaden famie Renanfertigung beri ben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

Gelegenheitskauf. 3mei neue eieg. herren-Baletots, and Maag grarbeltet, mittl. Figur, ein herren-Ungug, ftarte Figur, ein Damen-Jaquett zu verfaufen. Sainergaffe 5. 2.

But grate, Mbb., m. Danbarb, w. Erip. b. Babenm. bill. 3. verf : Sollft. Betten 50 bis verf.: Solls. Betten 50 bis 100 Mt., Bette. 16 bis 30, Kleiberichrant m Anfi 21 bis 45, Commob. 24—30, Kichenschr. besi. Sort. 28—32, Berticows, Handard. 34—55, Spungar. 18—24, Matrah. m. Seegras, Wolle, Afric u. Harah. d.—45, Divans u. Ottomane 95 bis 55, pol. Sopharlicke 15 bis 22, Tilche 6 bis 10, Stübte 2:60—5, Spiegel 3—20, Btellerlpieg. 20—50 Mt. u. j. m. Frankenstraße 19, Bob. part. Granfenftrafte 19, Bbb. part.

u. Sinterb. bart. But erbalt. Sofa, 2 herren- unb 4 Damenfeffel, fomte 1 Ruchen-fchrant bill, gu vert. 5278 5278 Bellmundftr. 41, S. 1. St.

Welegenheitetauf. Sochfeine Speifegimmer. Ginrichtung, Giden. gridnitt Buffet, 12 Stüble, Mustich. tifch, Cerbirbrett, eignet fich auch für befferes Bein-Reftaurant, ift für ben 4. Theil bes Anfchaff. ungsprei'es ju verfaufen. 78

Viktoria Fahrrad,

einige Bochen gefahren, boch-feine Dafdine mit allem Bubeber ift biftig unter Garantie gu ver-J. Fuhr, Golbgaffe 12.

Gelegenheitskaut. Mebrere Rutider-Biorre-Dantel, Bahnmantel, 1 Boften Uebergieber

ju gang bifligen Breifen, 3 Subr. Golbgaffe. Barmiger Gastufter für Baben ober Bureaur, 1 Stehpult, mehrere Teppiche, 1 herrn-Pneumatif-Rad 40 Mt., 1 bito Damenrad 50 Mt., 1 Boften Borgellan u. bgl. m. bil-

lig abjugeben. 3. Bubr. Goldgoffe 12. Gelegenheitstauf. Ginen großen Boften Defte für

herren-Anguige billig abgugeben 5866 3abnitrafe 12, Bart. Spiegelichrank ju taufen gefucht. Offerten unter M. 7311 an bie

einsachter und feinler Kusmabl zu ganz hernbuelehten Preifen. 783
3. Kuhr. Goldaasse 12.
Billig zu berkaufen eine War-morplatie, wehrer Spiegel (wittl. Größe), mehrere lad. Bett-stellen, I Fahrrad (Pneumot.), 1 oval. vol. Tifch bei 7316 21. Görlach, 16. Webgerg. 16.

Sartenb. rechts.

Pon. Sopha-Garnituren

gu affen Breifen, alle Art. Mobel,

vollft. Betten, eing. Betitheile itt einfachfter und feinfter Ausmahl gu

Ein ichoner ichwarger Mrtifle-rie-Mantel binig ju verfaufen. 5397 eibrechtfir, 27 Bbb. 2. Gt. Deuer's Conversations-

gu faufen gefucht. Offerten unter N. 7810 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 7810*

Dedreifer Bhil Emmel, Mauritinettr. 5. 7308 Prodene Zimmerfpähne

und Brennhols ju haben. 5878 R. Drifeifen, Wellenafte, 13 Stb. 2. Rartoffeln, Sorten, ju billigften Breifen empfiehlt D. Güttler, 5189 Bellrigftrafe 20,

Reftaurant Drei Raifer, Stiftfraße 1, ift echter, alter Bwetfchen-brauntwein per Biter IR, 1.40

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts-ftempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Preifen, fombe

Goldwaaren in iconfier Musmobi." Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19.

Schmergioles Obriochfteden gratis. Win großer noch guter amerit. Ofen

billig gu vertaufen. Mouritiusftraße 1. 40 eble harger Rangrienvögel, Sobl., Riingele und Anorrroller ju verfaufen, R. Doppelftein, Safnerg. 5, 2.

n borgel. Privatmittage-tifch fonnen noch 2 herren theilnehmen. Raberes Dobbeimer-frage 7, 2. 5162 Arage 7, 2.
Rindficifc zu 50 Pfg. per Pfb. täglich zu haben. 5354 Bleichftraße 12.

Altes Gold und Silber tauft ju rrellen Breifen F. Lohmann, Golberbeiter, 76 Lauggoffe 1, 1 Stiege.

Danifde Dogge,

Rube, 11/4 Jahr alt, geib, ohne Abgeichen , bervorragend ichones an bie Zhier, treu, gutmathig, preiswerth ju verfaufen. Rab. u. Rr. 5362 7311* i. b. Exped b. Bl. 5562

and Ann

verschwundener

"Divideros"

theilbare Cigarre

Morgo Divideros: aus den edelsten Tabaken Ost- u. Westindiens.



theilbare Cigarren

Sie ist an der markirten Stelle theilbar, ohne dass der untere Theil der Cigarre sich beim Rauchen aufrollt. Die Schnittflächen werden zum Anzünden verwendet und die belden Enden der getheilten Cigarre dienen als Mundetück. "Divideros" bietet den Vortheil, dass der Raucher je nach Belieben eine ganze oder halbe Cigarre bei gleicher Qualität rauchen kann.

Alleinverkauf

zu Originalpreisen per Stück 6, 8 und 10 Pfg.

Wilhelm Voll.

(vorm. in Bremen.)

741

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges, 5 Taunusstrasse 5.

Einem verehrlichen Bublitum, fowie meiner werthen Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung bag ich mit heutigem in bem Saufe

Wörthstraße 10

eine Mineralwasser-, Wein-, und Eigarren-Bandlung

eröffnet habe und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, meine wertben Abnehmer burch nur prima Baare und aufmertfame Bebienung gu befriedigen und bitte um geneigten Bufpruch.

Dodiafitenb

Saladin Franz jr., 10 Borthitraße 10,

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, 788 Faulbrunnenftrage 7.

Nürnberger Lebkuchen

bon 7. G. Menger und Och. Baberlein, Rurnberg, Chorner gatharinden und Pflaferfteine von Guft. Weefe, Thorn,

Feine Honigkuchen von Th. Silbebrand u. Cobn, Berlin, empfiehlt in flets frijden Genbungen und großer Auswahl

Telephon 663.

E. W. Klein, 1 St. Burgftrafte 1. Bieberberfäufer erhalten Rabatt.

Billigste Bezugsquelle hier am Dlate!



17 DE. Rinbermagen, ff. gefebert, Lebertuchans-ichlag und Rlappverbed, fein oval in allen neuen Farben.

20 IRt. mit fein vergiertem Rorb. 24 Dir. mit Gummirabern.

40 MRt. die feinften Bromenobe - Wagen mit Gummirabern in allen Reubeiten.

Sportwagen, alle Reubeiten. Schlieftorbe, Rinberftuhle, Tifche, Bante, Sand- und Leiterwagen, Triumphftuhle, Turn-gerathe, Sandematten, Bortemonnaies, alle Reubeiten in Spiele waaren, Roll- und Schaufelpferbe.

Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Bertfiatte

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Peter Becker, Bürstenmacher,

Manritineftr. 8. - Gegründet 1871. empfiehlt: alle Urten Bejen und Bürftenwaaren, große Andwahl in Schwämmen, Rammen, Fenfter und Bagenleder, Federbefen von den einfachften bis ju ben feinften in Straufifebern. Alles in befannter guter Qualität.

40 Pfg. Ufd. Glang-Oelfarben 40 Pfg.

Schönheit

Baries reines Gesicht, blendend achöner Tehat, rosiges jurendfrisches Ausselben, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch "Gresse Benzob", ges geschliet Unübertreifen bei rother und spröder Haut, Sommersprozess u. Hautunreinigkeiten. Unter Germatie franco geg. Mk. 7.56, Befefm oder Nachn. nebst Grauktengabe des lehrr. Baches, "Die Schönbeitspifiege" s. Bathgeber. Giffinz. Dank. u. Anstauntweisschreiben liegen bei. Nur dieskt durch 21185

C. Griin,

Färberei und Chem. Wascherei

Soflieferant S. Sigl Soh, des Grofherjogs von Baden empfiehlt fich bei ber jetigen Berbit-Caifon gur

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.



Die Haupt-Ziehung der Weimar-Letterie findst vom 7.-13 Dezember d. J. statt. Es gelangen zur Verloosung:

SOOO Gewinne dabei ein Wauptgewinn im Werthe von 50.000 Mark.

Die Loose werden auch als

Ansichts-Postkarten (gesetzlich geschützt D. R. G. M. Nr. 87 239) 2635 herausgegeben und kostet

das Stück 1 Mk., 11 Stuck = 10 Mk.

(Porto und Gewinnliste 20 Pfge.)

Loose und Loos-Postkarten (auf Wunsch mit den verschiedensten Ansichten) sind zu haben durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar sowie in Wiesbaden durch Carl Cassel, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Hubert Schweinsmann, Cig.-Hdig., Carl Henk, J. Stassen, Cig.-Hdig., Carl Grünberg, L. A. Mascke, Therese Wachter.

294

Central- Arantenfaffe ber Tapegierer, Filiale Bicebaben.

Erfüllen hiermit bie traurige Bflicht, Die Mitglieber bon bem Ableben unferes langfabrigen Mitgliebes, herrn

Fritz Bernhardt

in Kenntniß gu feben. Die Beerbigung findet Dienflag, Rachmittag 2 Uhr, vom Sterbebaufe Guftav-Abolfitrage Rr. 6, fiatt.

Gterbehaufe Guftaventeiligung erfucht Um recht zahlreiche Betheiligung erfucht Der Borftanb.

Bur bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem uns fo fcwer betroffenen Berlufte unferer lieben Tochter, befonbers ber gablreichen Slumenfpenben, fomie für die troftreichen Borte bes herrn Pfarrer Grein am Grabe fagen wir hierburd unferen tiefgefühlteften Daut and.

> Die tranernden Sinterbliebenen. Familie Canber.

Ratholifder Mannerverein.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen unfer Dits glieb, herrn Maurer

3u ft gu nehmen. Die Beerdigung finbet fiatt Dienftag Rachmittag 3 Uhr vom Sterbebaufe, Saalgaffe 5.

Um gablreiches Geleite ber Ditglieber bittet

Der Borftanb.

Berein für volksverständliche Geinndheitspflege.

Mittwoch, ben 29. Robember, Abends 1/29 Uhr im oberen Gaale bes Echinenhofes:

Nortrag 20 ron Grau Glara Mude, über :

"Bau, Sunktionen und Pflege des weiblichen Borpers"

(Rur für Frauen.) Frauen und Tochter ber Mitglieder haben freien Butritt. Richt mitglieder gegen 20 Big. Gintrittsgeld.

Lotal-Gewerbeverein.

Donnerftag, ben 30. Robbr. 1899, Abenbi 8% Uhr, im Gaale der Gewerbeichule, Bellin ftrage 34:

Vortrag

bes Gewerbelehrere und Cefretare bes Berbanbet babijcher Gewerbevereine, bes heren Jul. Emele, aus Raclernhe

über :

"Lehrlingsweien."

Mitglieder und Freunde bes Gemerbevereins merben I recht gahlreichem Bejuche freundlichft eingelaben. Der Borftand

"Biesbad. Generalanzeiger's" (gulfig bom 1. October cr.)

ift für 10 Pfennig ju haben in ber

Exped. des "Biesbadener Generalangeiger's", Manritiusftrage 8.

Ronigliche Schaufpiele.

Dienftag, ben 28. Rovember 1899. 260. Borftellung. 13. Borftellung im Abonnement D.

Alls ich wiedertam. Luftspiel in 3 Aufgügen von Oscar Blumenthal und Guftav Rabelburg. Regie: Derr Rody.

Doctor Otto Siebler, Rechtsamwalt Ottilie, beffen Grau Doctor Balther Singelmann Gabi Balm, Malerin Ganny Balm, ihre Schwefter .. Beißen Rogi" Jojepha, feine Frau Grebi bon Bed, Oberleutnant Emmy, feine Frau ... Rechtsamwalt Urnbt ... Rernbl, Fubrherr ... Ein Biccolo Thereje, Sausmadden Gin Ruticher

Bilbeim Giefede

Derr Ballenim.
Derr Robins.
Fri. Doppelbann.
Derr Fender.
Fri. Gemart.
Fri. Schwart.
Hel. Scholl.
Gerr Simmermann.
Derr Beiß. Gri. Strbie. herr Gros. herr Robemann. Fri. Reffer.

Frl. Kollet.
Der erfte Aft spielt in Berfin, ber zweite und britte Aft im Gobband
zum "Beisten Röst".
Im Blumen reich.
Tang-Dibertissement v. A. Balbo. Rufit von Fürst Ruboph v. Lichtenken.
Rufifalische Leitung: Berr Kapellmeister Stolz.
Ausgeführt von den Damen Cuaironi, Hoevering, Ratasczat, Salzman
und dem I. Afte und vor dem Ballet Personale.
Rach dem 1. Afte und vor dem Ballet findet eine längere Paule fin Ansang 7 libr. — Einsache Preise. — Ende gegen 90/, Udr.

Mittwoch, ben 29. Rovember 1899. 14. Borftellung im Abennement B Der ichwarze Tomino.

Oper in 3 Aften nach bem Grangbfifchen bes Scribe von Freiheren Des Lichtenftein. Mufit von Auber,

Rr. 30 Binte fü

egien "Rup oleber fcip eit, bie bor Ronig! Befiger bor mefen, abe ambebeile ! n Stall un gangen für Stallungen uttertröge efchen mer fefer in fi Bielles toet

um jegliche

longfültig o Lorfmull o teinigens !

wer borum liglich tveg tringens be be Marber aber aber, e nen und ih meiter, wen ent einige ? gefens unt emfelben milefonber genau unte Sinte mög

> chafb mur Blebftille anutigen enben ift, M Greie ! H. Was thie gute ung zu e

ingewiesen

d Grün deunen no de Buse beli

Die

Die oft bi

mbbeitäg tung übe pflanzen Blagblatt Praferre Blanzense Reg. Rati bie man Jahre bur Garten i u. bgl. gur bflügen of vil an l Soften un Getreibel ber Getre

man man if bie Gi bffelpfla bffelpfla biglige fammeln berben 1 und Be Umpfliig Bebert

Pranthei

an benen fichen fichen Bo

lmmobilienmarkt.



Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Manges, fein ausgestattet, in flottem Betriebe.

Dotel-Refraurant, Mitte ber Stadt, von Rauffeuten fart

Sotel garni in erfier Rurlage. Benfionen nachft bem Rochbeunnen, complett möblirt und in

Dane mit befferem Reftanrant, befte Bage, feir fcone Lota.

8 Daufer mit Birthicaften in Biesbaben, fowie einige it ber Umgebung.

Stagenhäufer, Gefchäftshäufer aller Branchen, fehr rentabel Rieinere Danfer mit Garten, fleine Angabinng. Mebrere Billen in allen Lagen, theilweife fehr billig feil. Banblage, Actergrundftucte, in großer Auswahl, fur Spelntationszwecke fehr greignet, ficherer Gewinn.

Sypothefen – Kapitalien

in jeber Bobe werben flets gefucht und placirt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbere fur Benfion geeignet, burch

Wilhelm Chiffler. Jahnftrage 86. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien geeignet, burch Ebitbelm Schufter. Jahnftraße 36.
Mehrere rentabele Gtagenhäuser, obre Abeiheibstraße, mit

Bor- und Dinters

Bilhelm Chüftler, Jahnftrafte 36. Gehand, fubl. Stadttheil, befte Wejdaftelage, rentirt Baben und Wohnung frei, burch

Buihelm Chufter, Jahnftrage 36. Dans, Rheinftrafie, Thorfabet, großer hofraum, befonbers für beffere Mengerei, burch

Bilhelm Chufter, Jahnftrage 36. Ctagenbans, 4 - Simmer - Wohnungen, nabe ber Mbeinftrage, billig feil, burch

Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, fcone Lage, burch

Milhelm Couffer, Jahnftrafe 36. Supotheten, Rapitalien in jeber Dobe fiets nachgewiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Bu verkaufen

Gefchaftebaufer in ber Bang., Rird., und Golbgoffe oc. er. burch Etern's Immobilien-Agentur, Golbgoffe 6. Bu verlaufen Sotels, Babebaufer mit eigenen Quellen und Wirth. fchaften burch

Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Oppotheten und Refifanfgelber vermittelt

Bu berfousen Billen mit allem Comfort ber Reugeit, in ber Part, Connenberger., Frankfurter., Moinger., Bimmenftrafte re. 2c. burch Stern's Jumobitien-Agentur, Goldgaffe 6.

Ru berfaufen Etagenhaufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfsallee, Gharnhorfiftraße, Friedrichftraße ac, ze. burch Gtern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfant von Saufern, Billen, Bau-platen, Bermittlungen von Supotheten u. f. w.

Für tucht. Arzt, hotetier, Oberfellner ve. paffend ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt. wegen Zurudziehung des Bestigers zu verfaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 63.

nes Gebaus in Strviffe für jebes Weichaft paffenb, m

Obfigarten u. f. w für 38,000 Mt. ju vertaufen burch 3 & C. Firmenich, hellmunbit. 58. Sin Geschäftshaus in Rieberwalluf für 15,000 Mf. und ein Bauplay von 40 Mutben, bicht an bee Straße gelegen, mit Aussicht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben tann, ift p. Ruthe für 100 Mt. gu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin febr rentables Gefchaftshans in Borms im Breife bon 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Billa in Wiesbaden zu vertaufchen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53. Gin Beines Saus an ber Emferftrage in. Garten für 20,000 IRt.

3. de C. Firmenich, Gellmundftr. 58. Gin Edhaus, worin flotte Mengerei getrieben wirb, ju berfaufen burch 3. & G. Firmenid, Gellmunbfir. 58.

Ein Edhaus, fubl. Stadttheil, fur Meggerei, und febes andere Befcaft paffend, fur 64,000 Mt. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Gine großere Angabl Benfiend- und herrichafte-Billen in ben verfchiedenften Ctabt- und Preidlagen zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53. Gine größere Ungabl neuer, febr rentabler Gtagenhaufer mit und ohne hinterhaus, im fubl. und weftl. Stadtheil, ju ber-

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58, Ein neues haus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mir noch 12 Ruthen Garten babei für 15,000 Mt bei il, Angablung ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbitr. 53.

Bei einer angefehenen Berf.-Wefellichaft, welche bas Lebend., Infall- und Onfepflicht Wefchaft betreibt, ift bie Generalagentur für ben Begirt Diesbaben neu zu beiehen. Intelligente herren aus besteren Geschlichgitstreifen, welche in Acquistion und Organisation Tudniges leiften, auch cautionsfähig find und fich eine Lebensfiellung gründen wollen, mögen ihr Bild und Lebenstauf mit Zeugnissen, Angabe bes Alters, ber Reigion und ber bisberigen Stellung einreichen unter K. 2631 an die Expedition dieses Blattes. Strengte Berichwiegenbeit wird zugesichert. wird jugefichert.

Die Immobilien und Onpothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Billen, Baufern, Grunbftuden u. Bauplapen, Bermittlungen von Sppotheten. Mustanfte werben toftenfrei ertheil

Bwei nene elegant gebaute Wohnhaufer in Git ville, mit 4 gimmer und Ruche im Stod und fleinem Garten bei niedriger Angablung, für penfionirte Beamte paffend, Forberung Wit. 37 000.—, zu verfaufen durch Joh Bhil. Kraft, Zimmermannftr 9. 1. Daus mit Bacteret, 20 Liter Mich, gweimal Brod per Tag, im Curviertel, mit febr niedriger Angablung für 58 000 Mit.

für 58000 Mt, ju verfanfen burch 30b. Bb. Rraft, Zimmermannfir. 9, 1.

Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9, 1. Sans mit fiott gebender Baderei in Binte der Altstadt, mit 50 Siter Mitch, 3 und 4 mai Bred per Tag, sofort sehr preiswerth in verfansen durch
Aod. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.
Gine Miblie mit Baderei und karfer Basserfræst, schönes Wohnhaus, 2 Scheunen, Stallung für 20 Sind Groß-Bied, 35 Morgen guten Ader und Wiesenland, im Unter-Lahn-Areis, bod-n Alters wegen, mit lieiner Anzahlung für 32 000 M. zu versaufen durch
Joh. Bb. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.
Gine Miblie der Franklurt a W. mit ged alter Kundsschaft, alles der Reugeit ensprechend eingerichtet, mit neuem Wohnhaus und Stallung, großem Obügarten,

neuem Wohnhaus und Stallung, großem Obngarten, 500 Gad Mehl Ertrag toglich, frantheitshalber gu ver-

Joh. Bb. Rraft, Simmermannfir. 9, 1. Wirthfchaft mit Zangloal, gr. fchattig. Gorien, Regels babn, fehr befinchter Ausftugdort aller Wiesbadener, mit vollftanbig. Inventar für 46 000 IR. bei 5000 IR. An-

gablung zu verkonf. durch ... Simmermannstr. 9, 1.
Wirthschaft, Edhaus "nit vorzügl, gebendem Spezereigelschäft vervunden, schine Pozirzimmer, Garren, mit 8000 M. Angablung für 68 000 M. zu verf. burch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Borguglich gelegenes Dans, mit bester Ochfen und Schweine Meggerei, Umfap ca. 80 000 M., ift mit vollt. Indentar und foliber Kundschaft trantheitshalber fofort gu verfaufen burch Job. Bb. Araft, Bimmermannfir. 9, 1.

G00000000

Charuborfiftrafte ift ein rentables Gtagenband unter Tage ju perfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berrt. Ausficht u. über I Morgen fc. Garten in Niederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfanfen fcone Billa in Bab Cowalbach für 17,000 Mt. Nab, burd 3. Che. Glüdlich, Biesbaben. 311 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbachs, mit fammtl. Mobilar u. 3nv., bicht am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen. Uebernahme eb. fofort.

Rab, burch bie Immobilien-Agentur von 3. Gbr. Glüdlich, Biesbaben. Berbaltn, balber ift eine reigend am Walde (nacht Kapelle u. Reroderg) belegene, maffir gebaute u. comfortabel eingerichtete Villa mit ca. 75 Onadrat-Ruthen schönem Garten Villa sehr preiswerth zu vert. Elles Rähere durch die Immobilien-Agentur von J- Chr. Glückelich, Biesbaben.

Ein herrt. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Weinberg, Wiefen, Aderland, fconfter Ausficht, Ber haltniffe halber febr billig gu vertaufen burch

3. Chr. Glifflic. Bu verfaufen rent. Dans Scharnhorftftr. f. 74,000 Dit. Mietheeinnahmr 4200 Mt. R. b. 3. Chr Gludlich.

Bu verlaufen mittlere Rheinftrafe Daus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verlaufen herrngartenftrafte Baus mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Billa Mainzerftraße 2, als herrichaftsbaus ober Benfion greignet, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Billa mit Garten, Ropellenftrafe, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 ERt. Billa vorberes Rerothal Penfion ober Ctagenwohnungen, 988b. burch 3. Chr. Gtudlich.

Bu verlaufen (billig) eines ber fconft. Benfionsu. Frembenlogirhaufer & ch walbach & burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fehr prersw. beftrenom. Sotel garni mit Inventer und Mobiliar in Bab Eme burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu vertaufen Rerobergftrofe Billa mit Garten, fomie ale Grembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Biffa mit 11/2 Dt. Garten für 27,000 Dit. Rab, burd

3 Chr. Glüdlich. Bu verfaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions zu 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Cht. Glüdlich.

Bu verlaufen Bauplane Schone Mubfiche u. Barffrage 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Connenbergerfrage burch 3. Chr. Gludlia. Connenbergerftraße burch

Bu verlaufen Saufer mit Garten Bachmenerftrafe (eleftr, Bobnftation) burch 3. Chr. Gladlich.

666006666

A. L. Fink,

Algentur. und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von 3mm obilien.

Bäckerei,

neu bergerichtet, in guter Lage, per 1. 3an. 1900 preiswerth gu per-

Rab. unt. Rr. 5819 in ber Epp.

Circa

60,000 Mark

Obligationen d. Waren. haufes für bentiche Beamte in Berlin find im Wangen ober getheilt an Mitglieder bee Offigier. Bereine gu übertragen. 4% und angerbem event. Dividende. Anfragen an V. C. Berlin, 2Berft. ftraffe 9, I.

28 goldene und filberne Debaillen und Diplome. Schweizerijche

Spieldosen

Schreibzenge, Sandichustaften, Briefbeichwerer, Cigarreneinis, Arbeiteilichden, Spagierobde, Flaichen, Birtgläfer, Defferttram, Stüble u. f. w. Albes mit Mufit. Stees das Renefe und Borgfiglichfte, besonders geeignet für Weihnanis. geschente empfichlt die Fabrit

J. H. Heller in Bern (Schweit). Mur Direfter Begug garanturt für Medicheit; illuftrirte Breit. liften franto.

Bebentenbe Breibermäßigung.



Ausverkauf

fammtlider Gegenftanbe gum Bemalen u. Brennen wegen Aufgabe des Artifels jum Gelbftfoftenpreid.

Wilh, Sulzer,

Martiftrage 17. Telephon 616.

Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen hellen

Export-Zieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

> Reine Beine erfter Firmen. 2 Gnte Rüche.

in And von 75 Pfg. an, in Pfafch 1,50-8,empfiehlt in großer Auswahl

Geichiv. Schmitt, 3nh.: Mina Lottré, 37 Rheinftrage 37.

Wegen vorgerückter Saison

Garnirte und ungarnirte Gute

ju bedeutend berabgefehten Breifen, darunter feine Modellhate. Schmitt, 3mb.: Mina Lottre, 37 Rheinftraße 37.

Bettett beitete Bolftermobel empfiehlt unter Gerannt Gg. Rübnamen, Möbellager, Ratifrage & Bücher-Albschluß, Ducher-Revisionen, Gielung pon Rechnungen aller Art. Rarl Roch, 6 Porfftraße 6.

Regis-Consulent Arnold für alle Angelegenbeiten

Bureau : Faulbrunnenftrafe 8. 23jahrige Thatigfeit in Rechtslachen



nach jeder Bhotographie fünftlerifc, in getreues erebulichfeit ausgeführle

Billige Breife. Beftellungen bei Denn Dorr, Bergolbete

Pirchgaffe 38 The Berlitz School of Languages

Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, I Dauptfächlich Grangofifch, Englifch, Statientich und

Profpecte gratis und franco burch ben Derector G. W legand. Rr 278

All All würde r eins", d in der

er allein t dier gewo meth co 1 id wohl franten, t 5 bott : me tate ich an menbet." ulub fie fo

m beitimn mier G "Sic ti foron, "und my, fuhr bruttheil i um Ihren ich ich mens (9) min Migtro Fraule

mit mit

el madit m einer ebl rungsre lecht gu l mme Er Der 2 Marian Sie las midges g seite itanb. Seomm nd tupjer l

fen, D

m ber 1

tt verlier der Ro Mann, Die Gi er Maria t guridy m Bate pe beweg Ich in ingen ig wären auben an

> Ch. Weberr

Belber

elz Ia, f CHAIRE ers-Pel Phibet, I chwaner

icht be

Ch Weber

Poi Spach schwa wolle. 9.75, 6

Flittert

110-

263

616.

gents min 37 criums ict. c 6.

hie

S

ür

Radbrud perboimder Meige des Jahrhunderts. Auf Roman von Gregor Camarow.

Sie tollen es machen", riet ber Baron, Gelbermann fraftig a bie Schulter fchlagend, "Sie follen es machen, mein Freund, wurde ich Ihnen ja nicht frei in's Geficht bliden tonnen. er eins", fagte er bann, wie fich befinnend, "eins mochte ich in ber Bedingung, die Gie mir gestellt, andern. Ich bin allein in meinem Unglud, in meinen Sorgen, mit meiner dier gewejen; bas gute Rind hat treu ju mir geftanben und, weiß es wohl, manche beimliche bittere Thrane geweint, ihr th wohl die Kunde ichuldig, daß die drudendite Roth von genommen ift, sie würde es ja doch merken und es würde trinfen, wenn ich tein Bertrauen gu ihr hatte, - fie mochie Don meinem Beriprechen ausgenommen wiffen und ihr be ich auch fagen, wer der Freund ift, den mir der himmel

"Und Fräulein Marianne", fragte Gelbermann zögernb, ind fie schweigen gegen jeden Anderen? Ich habe meine us bestimmten, mir sehr wichtigen Grande für den Wunsch,

mier Beichift bollftanbig geheim bleibt."

Sie wird ichweigen, bafür burge ich", erwiberte ber und fie wird eine boppelte Freude baran haben. Gie nft, fuhr er mit Barme fort, "baß ich Ihnen gegenüber ein fruntheil in mir trug, nicht gegen Sie persönlich, sondern um Ihren Stand und Beruf und gegen die Welt, ber Sie anderen; fie hat lebhaft gegen dies Borurtheil gesprochen und Mariannes Bitte habe ich beute Ihren Bejuch empfangen, na ich war gar nicht gestimmt, fremde Menichengesichter gu em — ich mochte ihr die Freude machen, daß ihres jungen merd Glauben an die Menichen Recht behalten hat gegen

Fraulein Marianne hat mich bertheibigt?" fragte Gelber-um mit freudig aufleuchtenbem Blid. "Gie hat mich teiner diffindtigen Aufwallung für fahig gehalten? D, Herr Baron, is nacht mich fiolz, das beweift, daß ein junges, frijches herz ihrer edlen Aufwallung doch noch icharfer urtheilt, als ein rungereicher Beift, ber geneigt ift, Die gange Belt für at zu halten, weil er an Einzelnen, vielleicht an Bielen,

Unne Erfahrungen gemacht hat."

Der Baron Mingelte und befahl Friedrich, feine Tochter

Marianne tam jogleich und blidte fragend auf ihren Bater. Sie las in beffen Mienen, daß irgend etwas Gutes und mbiges geschehen fein muffe, und mit einem bantbaren Lächeln be Gelbermann an, ber befangen, mit gesenkten Bliden, gur

Romm, mein Rind", rief ber Baron, "Du haft mit mir treu bipfer bas Schwerfte getragen, was mich in meinem Leben der ffen, Du haft meine Berzagtheit und meinen Kleinmuth ge-den der mich fast die Menschen hassen und den Glauben an berlieren ließ. Der alte Gott lebt noch, wir find gerettet ber Roth, bie uns eben jo hart noch bebriidte, und hier fteht a Ronn, ber uns helfend bie Sand gereicht bat am Ranbe

Die Stimme Des Barons gitterte, feine Augen waren feucht, Marianne fab wohl, bag es Freubenthranen waren, die er pariidzuhalten bermochte. Mit einem Jubelruf flog fie zu m Bater hin, umichlang ihn mit ihrem Arm und blidte lich lächelnd zu ihm auf. Dann wendete sie sich zu bem zen Fabritanten, strectte ihm ihre beiden Hande entgegen und

3d wußte es wohl, Herr Gelbermann, bag Gie nichts Bojes wurden, bag Gie feiner Schabenfreude an unferm Unglud waren. D, es thut jo wohl, wenn man sich in seinem

Gelbermann nahm gogernd ihre Sand und führte fie ehr-

uberhebt mem werdienit, vielleicht borum, weil er fruber geneigt war, niedriger bon mir ju benten. Ich berfichere Gie, ich habe ein gutes Geichaft mit ihm gemacht und ihm nur bewiesen, daß ich nicht fabig bin, aus bem Unglud eines Ehrenmannes Gewinn gut gieben, bas verbient wohl taum einen Dant."

Marianne brudte berglich feine Sand.

"Und ift das nicht genug?" fagte fie. "Wenn alle Menichen fo bachten, jo wurde viel Unglid in der Welt erfpart werden. 3d bin gladlich, bag ich an Gie geglaubt babe. - ich war gewiß, baß Gie meinem Bater guten Ruth bringen wurden. Sie beichamen mich, ba Gie mit ber That geholfen haben. Bon Gelchaften verstehe ich nichts. Das Geschäft, bas Gie mit meinem Bater gemacht, bermag ich nicht zu beurtheilen, und weiß nur, bag Sie ihm Rettung gebracht haben, und mit meiner Dankbarteit wird auch ber Stolz über meine Menschenkenntniß, die sich ja an Ihnen bewährt bat, unvergänglich bleiben."

Sie lachelte mit findlicher Freude und lehnte fich wieder

fcmeichelnb an ihren Bater.

"Die That", jagte ber Baron, "entscheidet, und die That des Berrn Gelbermann fteht um jo bober, ale er wohl ein befferes Beichaft batte machen tonnen, wenn er jo gebacht batte, wie ich cs zu meiner Beichamung ihm zugetraut habe. Bergis es niemals, bag er uns ber Freund in ber Noth war."

"Riemals, bei Gott, niemals!" rief Marianne. "Run, Bapa", fügte fie schmeichelnd hinzu, "nun, nicht wahr, varf ich bei Dir bleiben?"

Der Baron antwortete nur burch einen Rug auf ihre

"Doch, mein Kind", fagte er bann, "ich habe herrn Gelber-mann unberbrüchliches Schweigen gelobt und nur für Dich eine

Huenahme erbeten." "Ains Geichaftsrudfichten, mein gnabiges Fraulein", jagte Gelbermann eifrig, "aus Geichaftsrudfichten."

Marianne fab ibn groß au, als ob fie mit ihren Bliden in

feiner Geele lefen wolle. 3d werbe ichweigen, Berr Gelbermann", jagte fie mit

tiefem Ernft, "aber um jo unauslofchlicher wird bie Erinnerung an dieje Stunde in meiner Scele leben."

"Und nun", rief ber Baron, "ichaff uns ein Glas eblen Rheimweins, von bem alten in ber linten Ede bes Rellers. Wir find Freunde geworben, herr Geldermann. Das geichieht mir nicht oft, und nach alter beuticher Gitte laffen Gie uns unjere Freundichaft mit einem Trunf beutschen Beine besiegein!"

Marianne eilte binaus.

Die Zahlungen, Herr Baron", sagte Gelbermann in gesichäftlichem Ton, seine Bewegung unterdrückend, "siehen Ihmen jeben Augenblid zur Bertügung. Ich werde Ihnen selbst das Geld bringen, damit unser Geschäftsgeheimnis bewahrt werde, und ich bitte Gie, mir bie Ordnung ber Supothetenangelegenheit überlaffen zu wollen. Dein Anwalt in ber Stadt ift vollfommen juverlaffig, er wird die Sache in Ihrem Ramen beforgen und Ihnen die Onittungen zusenden. Und nun bitte ich Ste von Bergen, fein Bort weiter über bas Geichaft."

Der Baron brudte ihm finmm bie Sand. Maxianne fam zurüd.

Friedrich folgte und ftellte eine Platte mit Glafern und eine bestandte Flofche auf den Tifch.

Der Baron ichenfte bie Glafer boll.

Che er aber bas feine ergriff, faltete er bie Bande und neigte einen Augenblid ben Ropf.

"Ich banke Dir, mein Gott", jagte er leife — "Du haft den Weg gefunden, den mein Fuß geben kann!" Dann Mangen die Glafer hell an einander und auch Marianne mußte das ihre auf des Baters Bejehl bis jum

Der alte Friedrich aber ftand in ftummem Erstaunen da und schüttelte ben Ropf, während er mit unfreundlich mißtraufichen Bliden ben jungen Sabrifanten anfab.

Diefer bat um Erlanbuig, fich empfehlen gu burjen, ba feine

mutteind, auf Wiedersehen, mein Freund - es wird mir eine Freude fein, wenn Gie unfere Ginfamteit guweilen mit uns theilen mollen.

Gelbermann empfahl fich fast verlegen. Marianne reichte ihm die hand und fagte lächelnd: 36 hoffe, bag herr Gelbermann uns morgen bie Freude macht, unfer Gaft zu Tijch zu fein, ich möchte ihn überzeugen, bag es auch ein wenig Werth hat, wenn wir uns hier in Deutichland um Saus und Ruche fummern und nicht jo elegant und pifant find. wie die ameritanischen Damen."

Gelbermann fab fie mit einem borwurfevollen, aber bod gludlichen Blid an und beriprad, ber liebenswürdigen Ginlabung

Golge gu leiften.

"berr Baron", fagte Friedrich, als Jener gegangen war, Die achten mich freilich fo gering, daß Gie mein Gelb, bas ich boch nur bon Ihnen habe, nicht annehmen wollen, aber ein aufrichtiges Wort werbe ich mir body erlauben."

"Run ?" fragte ber Baron. "Rehmen Sie fich in Acht", fagte Friedrich, "in der Roth bat wohl fruher, wie ich in alten Beschichten gelejen, mancher fich bem Teufel verschrieben und folche Gelbmenichen, wie biefer herr Gelbermann ba, geboren ja bem Teufel und find feine Wertzeuge auf Erben. Rehmen Gie fich in Acht bor bem ba, was Gutes tann babei nicht heranstommen und in unferer Beit gehort feine Blutverichreibung bagu, um die Geele in Bein und

Bergweiflung zu bringen."
"Friedrich", sagte der Baron mit seierlichem Ernst, "ich weiß, daß Du es gut meinst, Du hast vielleicht von mir gelernt so zu denken; höre wohl zu, was ich Dir sage: Gerr Geldermann ift mein Freund, mein wirklicher Freund, bos muß Dir genug fein und ich verbiete Dir folde Gedanten und folde Borte über ihn, und damit Du gang gufrieden fein follft, erklare ich Dir, bag ich Dein Gelb annehme - ich werde es Dir recht und richtig verwalten, und wenn Du etwas dabon für Dich be-

darsit, so sage es mir."
"Run, das ist recht von Ihnen, Herr Baron", sagte Friedrich, bessen Gesicht sich wieder auftlärte, "und so will ich auch, ba Sie es wollen, mir Dibe geben, gu bem herrn ba Bertranen ju faffen. Leicht wird es mir freilich nicht werben."

Er ging immer noch topfichüttelnb binaus.

Der Baron aber gunbete feine Bfeife an. Marianne fehte fich neben ihn auf bas breite, hochsehnige Kanapé und plauderte mit ihm jo herzlich und frohlich, bag bem alten herrn ju Mutbe mar, wie wenn nach ichmerem Beiter ber erfte Connenftrahl durch die getheilten Bollen bricht und immer machtiger fein Licht über bas reine Simmelsblau ergießt.

Elites Rapitel.

Geit bem Befuche, ben Georg Aifins bem Kommerzienrath Gelbermann gemacht, war unter ben Arbeitern ber gabrit eine mit jedem Tage mehr hervortretende Beranderung bemertbar. Die Leute zeigten finftere Mienen, fie antworteten turg und murriich auf die Unreben und Fragen und haufig, wenn ein Cherouffeher ober bie Fabritherren felbft in einen Bertfigttraum traten, verstummten ploplich die bis dabin lebhaft geführten

Robert Gelbermann bemertte bies bor allen Anderen, hatte mit ben Arbeitern ftets freundlich und ohne alle hoche muthige leberhebung verfehrt, ein freies Wort nie übet genommen, eine Beichwerbe ftets unterjucht und nicht nur gerecht, sondern meist wohlwollend zum Austrag gebracht, auch einen

luftigen Scherz fteis in gleicher Beise erwidert. Ihm fiel bas verschloffene murrifche Befen ber Leute auf. Da baffelbe fortbauerte und einen foft feindlichen Anichein nahm, fo fragte er ben Wertmeifter Mersmann, ju bem er wegen feiner Weichaftstüchtigleit und Bunttlichfeit großes Bertrauen batte, ob die Leute etwa ungufrieben maren und Grund gu irgend welcher Beichwerbe hatten.

abitig an feine Lippen. (Fortfehung folgt.) Buf Bieberfeben", faate ber Baron, Gelbermann bie Sand Mein gnabiges Fraulein", fagte er, "Ihr Berr Bater Ch. Hemmer. Ch. Hemmer, Ch. Hemmer, Webergasse 21, Telephon 700. Webergasse 21, Telephon 700. Webergasse 21, Telephon 700. Besatz-Plüschrollen. Federbesatz. Pelzbesatz. Schwarz, Hahnenfederbesatz 45 Pf. Farbige Plüschrollen, etht heilgrau u. creme Angora-75 Pf. dr Ia. für Kindermäntel, Meter 75 Pf. Spitzen. Spitzen. Imitirt. Biberpelz, Meter 1:25, 14 Pf. 97, 46, 27, 14 Pf. chwarze Pelzstreifen, Meter 45Pf 1.50, 1.10, 75, 55, etz-Pelz, Meter 2.80, 1,35 Mk Schwarz, Echt Straussfeder- 80 Pf. besatz, Meter 2.95, 2.75, 1.50, Seid. Tressen-Rüschen, hoch-elegant, Meter 68 Pf. Schwarz u. farb. Feder Mara-bout, 6 cm. breit, Meter 55 Pf. Federbesatz zu allen Ball-farben, Meter 1.50, 1,25 Mk. elegant, hibet, langhaarig wss. u. schw. M. I.00 Ziehtressen in Seide und Wolle, 7 Pf. Meter 23, 16, 11, 9, 7 Pf. Awanenpelz, Meter 1.15, 95, 29 Pf 72, 68, 55, 38, Ch. Hemmer, Ch. Hemmer, Webergasse 21, Telephon 700. Webergasse 21, Telephon 700. Besätze u. Franzen. Futterstoffe. Cambric-Madapol= Schweizer= Meter 21 Pf. Matte Passementrie-Besätze in Wolle u, Seide, Meter 4.00, 3.20, 2.50, 6 Pf. 1.75, 1.30, 90, 65, 40, 28, 18, 6 Pf. Köperfutter Stickereien. Stickereien. Moiree-Rockfutter, 100 cm, br., 29 Pf. Meter 78, 42, Stickereien. Perlbeautze, Mtr. 6 M. b. herunt. zu TPf. Schwarze Knoten-Franzen 70 Pf. Doppelseitiges Taillenfutter, 35 Pf. Meter 1.10, 85, 58, Steppfutter. Farb, Atlas 2,25 M Tressen, Mohair, farb, u schwarz 4 Pf. Meter 25, 16, 10, 4 Pf. Ch. Hemmer, Ch. Hemmer. Ch. Hemmer, Webergasse 21, Telephon 780. Webergasse 21, Telephon 700. Webergasse 21, Telephon 700. Glatter Crêpe-Chiffons Besatz-Krimmer. Spitzenstoffe. weiss, schwarz u. farbig 90 Pf. Meter 3.50, 2.25, 1.50, 90 Pf. Schwarzer Krimmerstrelfen, 28 Pf. Grosse Locken, Meter 28 Pf. Bänder. Schleier. Pointe-lace, Valencienne, Spachtel, weiss, creme und Farbiger Krimmerstreifen Meter 15 Pf. Plissirter Crepe schwarz, in Seide und Baum-wolle. Meter 22.-, 16.-, in allen Farben, Meter 95 Pf. 4.85, 8.45, 2.85, 1.85, Grauer Krimmerstreifen. Moter 24 Pf 8.75, 6.—, 4.85, 2.50, 1.50 Mk. Krimmer am Stück 4, breit, in schwarz und grau. Gestickter Crépe. littertüll, m. Flitt, u. Perl, benäht.

lmmobilicamarkt.

000000000000 Scharnborftftrafe ift ein rentables Etagenbans unter Tage gu vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich Bu bert. Billa mit beret. Ausficht u. über 1 Morgen fc Garten in Rieberwalluf a. Rib. burd 3. Chr. Gludlich.

Bu verlaufen febone Billa in Bab Echtvalbach für 17,000 Mt. Rab, burd 3. Chr. Gludlich, Biesbaben. Bu verlaufer eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mir fammti. Mobilar u. Inv., bicht am Rurhaus u. ben Trintbrunnen, Uebernahme en, fofott. Rab. burd bie Immobilien-Agentur von

3. Chr. Blitdlich, Birtbaben. Berbaltn, balber ist eine reigend am Balbe (nacht Kapelle u. Reroberg) belegene, maffiv gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Duadrat-Authen ichnem Garten Billa jehr preiswerth ju vert. Alles Rabere burch bie Immebilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben,

Ein berrl. Befinthum am Rhein, mit groß, Part u Beinberg, Biefen, Aderland, fconfier Ausficht, Ber baltniffe balber febr billig gu bertaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Bu bertaufen rent. Daus Scharuberfifte, f. 74,000 Bet-Mietheeinnahme 4900 Dit. R. d. 3. Chr Glidlich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrage Dans mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burd 3. Chr. Gludlich.

Bu perfaufen herrngartenftrafe Dans mit Dof und Garren für 68,000 Mt burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billa Maingerftrafie 2, ale herrichaftshaus aber Penfion geeignet, durch 3. Chr. Gludlich.

In vertaufen bidit am neuen Centralbabnhof Biffa mit Ctall und Garten für 90,000 Mit, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Billa mit Garten, Rapelleuftraße, febr preiswerth burd 3. Chr. Gladlich.

Bu bertaufen fur 95,000 Mt. Billa vorberes Rerothal. Penfion ober Etogenwohnungen, Rab. burch 3. Chr. Gilldlich.

Bu verfaufen (billig) eines der iconft. Benfiond-n. Fremdenlogirhanfer &chwalbachs burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen fehr prerem. beftrenom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Eme burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Merobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen in Ct. Woar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Garten für 97,000 DRt. Mab. burch

3 Chr. Gliidlich. Bu vertaufen in Bab Comalbach Billen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch

Bu verfaufen Bauplane Goone Mueficht u. Parfftrage Bu berfaufen prachtvolle rentable Stagenbilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Gindlich.

Bu bertaufen Saufer mit Garten Bachmegerftrage 3. Chr. Gladlich. (eleftr, Bahnftation) burch

0-0-0-0-0-0 Die Immobilien- und Onpotheten-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich für Un- und Bertauf von Sillen, Saufern, Grundftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Sopotheten, Austunfte werben toftenfrei ertheilt.

Gaftbaufer mit 10-12 hl Bier per Woche, mit Tangfaal, Mengerei, Regelbabn, groß. Barten, mit 4-5000 IR.

Angabig, ju verfaufen burd Joh. Pbl Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Eine Ochfen- und Shweine-Mengerei, vorzüglich geiegen mit 80 000 M. Umfan mit fammtl. Inventar und fol. Annbichaft jur 70 000 M. zu verf. burch

Renes ichones Erthaus, an 2 elettrifden Bahnen gelegen, bochberricatlich, 4 und 5 gimmer-Bobnungen nit 2000 DR. Heberichuft preiswerth ju bertaufen burch

306. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9 1. Chones Gragenhaus, Gub-Biertel, 3 unb 4 Bimmer. Bohnungen, 2100 24f. Ueberfcuff, außerft folib gebaut,

mit 10,000 Mt Angabig, ju verfaufen burd 306 Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Gin fleines Dans mit Loben und 2 großen Wert-flatten, Rabe bes Rochbrunnens zu verfaufen für

narten, Rabe ber 48 000 BR. burch 30h. B. Braft, Zimmermannfir, 9, 1. Cigarren-Babrit mit Saus und flotter Runbichaft ift Sterbefall balber für 45 000 Dt. gu vertaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.
Gunftiges Spetulationsobjeft ibollich am Bergabhang gelegenes Mubigut mit bewnachft eleftrifcher Bahnverbindung mit eigener Lucke, für Kapitaliben ber Branterien all Sommerlotal derglich geeignet,

Beggingshalber billig zu vertaufen durchem Joh Bb. Kraft, Zimme annftr. 9, 1. Daus in Schierftein, folid gebant, fin Mehgerei paffend ohne jede Concurrenz, hof, Thorfabat, Schiacht-haus, Laden, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu vertaufen burch

Joh. Bb Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Blottgehenbe Bartereien in jeber Stabtlage ju vermiethen ober ju vertaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermanuftr. 9, 1.

Mustunfte merben foftenfrei ertheilt. 3ob. Bb. Rraft, Simmermannftr. 9, 1,

ffibl. Ctabttheil, für febes Gefchaft paffenb, mit 5-6000 Mart Angabiung aus ber hand unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen Geft. Abr. erb. u. 28, II. 82 an bie Grued, d. Bt. 531-

Suche ein Aldergut

pan 40-50 Morgen in ber Rage Biesbadens, womöglich mit Birth-Maberen in ber Erp. bo. Bt.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflebit fich bei Un. und Bertauf von boufern, Billen, Bauplapen, Bermittlungen ben Sopothefen u. f. m.

Für tückt. Arzt, Sotelier, Oberfruner ze, possend ift Gine Kur-Vension in Bad Schwaldach mit 30 vermietbaren Zimmern und einem jährlichen Reinertrag v. ca. 8—10,000 Mt. wegen Zurückziehung des Beschiers zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, helmundftr. 53, Gin schönes Echaus in Elwille für zdes Geschäft passend, mit Obsgarten u. f. w. für 38,000 Mt. zu verlaufen durch 3 & C. Firmenich, helmundftr. 53,

(Sin Gefchaftsbaus in Riebermalluf fur 15,000 Dit, und ein Bamplay von 40 Anthen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Audficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben tann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. ju verfaufen durch J. & C Firmenich, heftmunbfte. 58.

Gin febr rentables Geschäftshaus in Borms im Preise bon G0,000 Mt. ift Familien-Berhaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Billa in Biesbaben zu vertauschen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin fleines Saus an ber Emferftrage in. Garten für 20,000 Bit. 3. verfaufen b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Gin Edbaus, worin flotte Metgerei getrieben wirb, ju verlaufen burch 3. & C. Firmento, Bellmundftr. 53.

Gin Edhaus, fubl. Stabitbeil, für Mengerei, und jebes andere Gefchaft paffend, für 64,000 Mt. ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Gine größere Angahl Benfiane- und herrichafes Billen in ben berfchiedenften Gtabt- und Breislagen gu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Gine größere Angabl neuer, febr rentabler Etagenhaufer mit und ohne hinterbaus, im lubt, und weftl. Stadttheil, gu ber-faufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 63. Gin neues Sans in Schierftein für 3 Familien paffent, mit no ch 12 Ruthen Garten babei für 15,000 Mit bei fl. Angablung ju perfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 63,

Zu verkaufen

Die Immobilien. u. Onpotheten-Algentur Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeftattet, in flottem Betriebe. Dotel u. Babehand mit eigener Quelle, in portheith. Bage,

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Stadt, von Raufleuten fart Dotel garnt in erfter Rurlage,

Benfionen nachft bem Rochbeunnen, complett miblirt und in Daus mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Lota.

litaten, fowie grobe gute Reller. 8 Daufer mit Birthichaften in Bicobaben, fowie einige

in ber Umgebung. Stagenhäufer, Gefchaftebaufer aller Branden, febr rentabel Rieinere Daufer mit Garten, fleine Angablung. Bebrere Billen in allen Lagen, theilmeile febr billig feil, Bauplane, Arfergrundftucte, in großer Auswahl, fur Spetulationsymecte febr gerignet, ficherer Gewinn.

Supothefen - Rapitalien in jeber bobe merben flete gefucht und placirt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbers fur Benfion geeignet, burch

Bilhelm Chufter. Jahnftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien gerignet, burch Wilhelm Schuffler, Jahnftraße 36. Mehrere rentabele Gragenhaufer, obere Abelheibstraße, mit

Bor- und hintergaren, burch Bilhelm Cchiffler, Johnftrafe 36.

Wohnung frei, burch Bithelm Chiffler, Johnftrage 36.

Dans, Rheinftrafie, Therfabrt, großer hofraum, befonders für beffere Debgerei, burch Edufter, Jahnftrage 36. 4 . Bimmer . Wohnungen, nabe ber Rheinftrage, Stagenhaus,

billig feil, burch Wilhelm Chiifler, Jahnftrage 86. Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, foone Lage, burch

Bilhelm Chufter, Jahnftrage 36. Oppotheten, Rapitalien in jeber bobe ftets nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftraße 36.

Bu verkanfen

Gefchaftebaufer in ber Lang., Rird., und Goldgaffe zc. zc. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu verlaufen Dotels, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth. fchaften burch

Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Dupothefen und Reftfaufgelber vermittelt

Bu bertaufen Billen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Bart.

Sonnenbergers, Frautfurters, Maingres, Gimmenfrage zc. sc. burch
Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.
Bu verkaufen Etagenbaufer in bem Anifer-Friedrich-Ring, ber Abalfsallee, Scharnhorfiftraße, Friedrichftraße zc. zc. burch
Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Gesucht zum 1. April 1900

eine Bobnung mit Bertftatt, wenn möglich mit Lagerraum für Stammbolg. Diesbegfigliche Offerten unter F. 5346 an Die Erpebition

Bei einer angefebenen Bert. Gefellichaft, weiche oas Lebend. Hu-fall- und Saftpflicht Gefchaft betreibt, ift bie Generalagentur für ben Begirt Wiesbaben nen gu bejehen. Intelligente herren aus besieren Gelellschaltstreifen, welche in Requisition und Organisation Tuchtiges leiften, auch caucionstädig find und fich eine Lebensträumg gründen wollen, mögen ihr Bild und Lebenstauf mit Zeugnissen, Angabe bes Aiters, ber Religion und ber bisberigen Stellung einreichen unter K. 2631 an die Expedition bieses Blattes. Strengste Berschwiegenat

A. L. Fink.

Mgentur. und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Dranienftrage 6,

empfiehlt fich jum Mu- und Berfauf von Immobilien.

Züchtiger Wirt für Lotal in Ditte ber Stabt foot gelucht. Off, erb. u. L. 7270 an bie

Tüchtiger, fautionofahiger Willitarammarter erhalten ben Bor-Dff. erb. u. M. 7271 an bie Grp. de. Bl.

Bäckerei,

neu bergerichtet, in guter lage, ber 1. 3an. 1900 proiswerth gu ver-Rab. unt. Rr. 5319 in ber Erp. bs. 281

on fleifigen punttlichen Gheieuten berden 3000 Mart gegen jabriiche Abgahlung ben 500 Mt. und gute Suporbete gu leiben gefucht. Gutige Angebote unter E. C. 7313 a. b. Eppeb, b. Bt.

Circa 60,000 Mark

Oblinationen b. Waren. haufes für bentiche Beamte in Berlin find im Gangen ober getheilt an Mitglieber bee Difigier. Bereins gu übertragen. 4% und außerdem ebent. Dividende. Anfragen an V. C. Berlin, QBerft. ftrafie 9. I 2640

Zu verkaufen

Uhlanditraße6

Raberes bortfelbit ober

Mans

für Baderei geeignet, in glodige Lage, mögl, im Innern b. Stan gu tanfen gefucht. Offenen me Breisaugabe an bie Erpeb 1 Blattes unter N. 5014

Geldatts-paus

mit breiter Gront, mögl. Bird-gaffe, Langgaffe, Markitale, Zaunusftraße ober in unminel. barer Rabe biefer Strofen pu taufen gefucht. Bermittier tro-beten. Off. mit Breis u. fent Angaben an bie Expedition unien N. 5013.

Bu verkaufen im fübl, Stadttheil vierhödiges, meues Boonnhaus mit breffed hinterhaus, ca. DR. 1000 Urben dug rentirend, febr preiame Offerten nur bon Celbft-refleteanten unter B 5009 an bie Expb. b. Bl.

Berkauf od. Tanja

Schones rentab, Berrichaftsband an ber Abolfsallee mit Bor- und hintergarten, gang bermiethet, trailheinschalber zu vertaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober auswärts zu vertaufden, Fr. Off, unt. T. M. an bie Erp. be. Blattes. 500

Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude. gange Bobuungs Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche 26. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage etlebte is

Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24 Unter den coulanteften Bedingungen

faufe ich ftets gegen sofortige Kasse unter Mobel, Betten, Bianinos.
ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Anctionator.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofifch, Englifch, Italientich und Deutsch für Ansländer. Brofpecte gratis und france burch ben Director

G. Wiegand

Unterricht in Buchführung und Schönichreiben

mirb ertheilt. Beginn e. Curfus für Damen nadfte Boche, Gef. Anm. recht balb erbeten. Rab. u. Rr. 774 in ber Erp. b. Bl.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. Ingenieur, Goldgasse 2s, L. St. Wegen vorgerückter Saison

Garnirte und ungarnirte Hule

u be beutend berobgefehten Breifen, barunter feine Modellhate. Geichtv. Edmitt,

3nb.: Dina Lottre. 37 Rheinftraße 37.

in Tuch von 75 Pfg. an, in Bluich 1,50-8. empfiehlt in großer Auswahl

Geichtv. Schmitt, 3nh.: Mina Lottré, 37 Rheinstraße 37,

Prima Magunm bonum-Kartoffeln liefert jum billigften Breis frei Saus

Röberftrafte 3. A. Schnal, Röberftrafte 3. prima Maguum bonum, 311 ttoffeltt, prima 20. Feldftrafe 18.

Kartoffeln (Magnum honum) um Binterbebarf liefert B. Gottel, Schwalbacherftraße 47, I. 651 per Ru Mänsch Magn

Alei Roh Roh Cto

Roh Ofe

(Rea

8.

en

et

TE BE

Pinds titrafe, toritris

t attim

en

idiges, idem lidertores, clbs-

ujá

tohand touth frontinto pu T. M. 5000

172 173

gen

ratis.

ir

22

804

elu

1. ATT

m

Bekanntmachung!

Rur Dieje 14 Tage.

Mur dieje 14 Tage.

Vom 19. November bis 3. Dezember a. cr.

finbet mein befannter in jeber Saifon einmaliger

Grosser Räumungsverkauf

meines gejammten

neuen Waaren-Lagers dieser Saison

in Damen- und Kinder-

Jadets, Capes, Umhängen, Costumen, Blousen, Abendmänteln (lang und halblang),

Belg-Confettion, Stoffen, Seiben, Befäten u. f. w.

zu Persteigerungspreisen statt.

Sämmtliche Waaren sind von allerseinster Qualität und werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben und bietet sich die billigste Kaufgelegenheit in dieser Saison.

F. Crakauer,

Nur Gr. Burgftr. 3—7. Rur Gr. Burgftr. 3—7. Maaß : Anfertigungen zu ermäßigten Preisen.

Prima gelbe englische Speise-

Kartoffeln

Der Kumpf 18 Pfg., per Centner Dif. 2.00 Mausdenkartoffeln per Anmpf 35 Bfa., per Centner Magnum bonum per Anmpf 20 Bfa., per Centner Magnum bonum wet. 2,25.

Gentnerweise alles frei ins Saus. 749

Aleine Webergaffe Nr. 9.

Rohlenkasten eiferne, in allen Größen von Rohlenköffel von Mk. 0,15 au, Stocheisen von Mk. 0,20 au, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenschirme f. lak., von Mk. 4.— au,

Franz Flössner, Wellright. 6.

Zur Weihnachtszeit

bringe meine Specialitäten (frisch assortirt):
In- u. ausl. Schmuck- u. feine Lederwaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. (Restbestände aus meinem früheren Lokal Wilhelmstrasse 32 werden weiter mit 10 und 5 % abgegeben.)

Ferdinand Mackeldey, "Nassauer Hof", Wilhelmstrasse 48.

Cement Kalk Gyps

faufen Sie febr preiswerth en gros & en detall bei

M. J Retz. in Firma Wiest Marmor-Industrie, Aug. Ochterling Rachfolger.

Aug. Oefterling Rachfolger. Lager und Comptoir: Rarloftrafe Re. 39, Telephon Rr. 509.

Wegen Hausverkauf

zu und unter Ginfaufspreisen.

Besonders empfehle ich In Rartoffeln zu billigsten

Reinh. Gross, Rarlftr. 41.

NB. Die hochelegante Labeneinrichtung fteht

Die Filtale von

Jean Kolb, Schweinemetgerei,

empfiehlt läglich zweimal frische Wurftwaaren, Schinken 20... sawie ächte Thüringer Gervelatwurft, Thüringer Enlacuwurft, Thüringer Knackwurft, Frankfurter Würftchen 20. 513

Privat-Schlachten werden angenommen bei

May Groos, Rörnerftraße

Ich habe mich hier als prattischer Arzt niedergelassen.

Dr. med. Wilhelm Koch,

Quifenplan 2, pt.

763

Sprechstunden: Bormittage 8-9.

Jagdwesten

für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise
L. Schwenck, Wiesbaden
Mühlgesse 9. 700

Weihnachtsprämien.

Der große Beifall, ben unfere borjährige Beihnachtspramie bei unferen verehrlichen abonnenten gefunden, bat uns veranlagt, unferen Lefern auch in biefem Jahre wieder für ben billigen

Ausnahmepreis von 3 Mark

eine folde gu offeriren. Bu biefem 3wed haben wir auserfeben ben elegant gebundenen, 46 Drudbogen Beritonformat in gebiegenfter Mussattung umfaffenben Banb

. . . Illuftrirte . . .

Länder= und Bölkerkunde

unter Mitwirfung von Rachfdriftftellern bearbeitet von 39. Remmond.

Mit nabejn 500 Abbilbungen, 6 Jandkarten in Farbendrud u. umfaffenden geographtich-flatifilichen Notizen n. Fabellen.

n unferem Zeitalier ber Elfenbahnen und Aumpfichte, bes Welthandels und Weltverfehrt ib der Bebürfnis, die Ander und Wolfer der Erde genauer tennen zu lernen, nicht mehr wie in frühren Zeiten ein mehr eber wenigen blot wijfenschaftliches, sondern auch ein eminent praftische. Aber die weitelben Areise fich verdreitenbed geworden. Die zu Weihnachten erscheinde "Müsseitet Sänders a. Wiltertande" von R. Arpmand dietet Kles, was zur Befriedigung bieses Bedarfnisse erschelbeit ist und deinzut zugleich in deren Wilterschaft zu ledendied zu ledendiger Unschwang. Wir dessen auch binschafts diese Westels dem allgeweitsche Instelle zu dereite der Instellige Beitel dem Instellige mit ersten und erditten gefällige Bestels dem allgeweitsche Instellige Weitellungen daslicht in unserer Erzebeiten Maurittundftraße Sabzugeben.

Wiesbadener General Anzeiger. (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Golg- unb Meenll-Carge gu billigften Breifen.

Moright. 19 Jos. Ochs.

Moritar, 19.



Erfat für Safer

Shoenebeder Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Torfgufan. (Bramilit auf ber biesjahrigen Sportuneftellung gu Munchen.) Eingeführt bei ben Berliner Cunnbudgefellichaften, ben größten Fuhrmefen und Cavallerie Regimentern.

Beneral-Bertretung und ftetes Lager:

L. Rettenmayer,

Biedbaden, Rheinftraße 21.

Normalhemben Unterhofen Unterjaden Strumbfe, Oberhemben Aragen, Manichetten Servitenre, Tafchentücher Specialität Aravatten Handichube, Hofenträger

Adele Levi, Manrifinsftr. 8.

7320

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug

Vollständiger Ausverkaut

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Langgasse baldigst geräumt sein muss, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

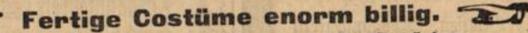
fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kanfen zu können. Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.- Mark an.

in carrirten Wollstoffen von 10. – Mk. an. Wantel Capes in Krimmerstoffen von 4.- Mk. an. von 25 .- Mk. an. in glatten Tuchstoffen von 12.- Mk. an.

NIOGOTO zu jedem annehmbaren Gebote.



Restbestände in Sammet-Blousen und Costümröcken zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein grosses Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, -Kleider, -Umhänge, -Jaquetts, Staubmäntel verkaufe, um zu raumen, bedeutend unter Preis.

Darch diesen Ausverkauf erleidet mein Maass - Geschäft 7

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empohlen. Solide Preise. Garantie für guten Sitz.

Martin Wiegand, Damen-Schneider, Wiesbaden, Bärenstrasse 2, Parterre u. 1. Stock.



Deffentlicher Vortrag

Die Auferftehung der Coten.

Dienftag, ben 28. b. DR., 81/, Uhr Abenbs im Sotel "Schütenhof", Schütenhofftrage. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

KS Eintritt frei.

G. Tanbner.

F.Lammert, Sattler

9 Grabenfirage 9,

empfiehlt gu Weihnachten feine feibftverfertigten

Hand- und Reisekoffer. Reise-, Courier- und Damentaschen, Reise-Nezessaire, Schulranzen,

Hosenträger, Portemonais, in nur guter Arbeit ju billigen Preisen. Schaukel- und Spielpferde

in bodifeiner Musführung. Stickereien merben montirt.

Reparaturen gut und billig.

Ausverfauf moberner Damenhate ichen von 2 Dt. 50 Bf an Philippsbergftrafe 45, Part. rechts. 6344



Cacao.

3ch führe nur garantirt reine Corten

Dr. 1. Pfund DRf. 1.50 . 1.80 2.-. 2.20

> E. M. Klein, 1 Kl. Burgstrasse 1.

2,40

Telephon 663.



Sehenswürdigkeit erften Ranges. Taglich geöffnet von Morgene 10 bis Abends 10 Uhr ME Gniree 1 Mart. - Conntage 0,50 Mart. 22

Codes Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen lieben Gatten, Bater, Cobn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Entel

Friedrich Bernhardt

nach langem, ichmerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben berfe Racht ju fich ju rufen, Biceboben, ben 26. November 1899.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen

Susanne Bernhardt,

geb. Aumüller.

Die Beerbigung findet Dienstag, Rachmittags 2 Uhr vom Trauerbaufe Guftav. Aboifftrage 6 ans fatt.

beste Imprägnirungsmittel

für Bugboben affer Art, ift bas Gugbobenel genannt Ctanbfeinb

Staubfeind Sternolit

schützt Diehlen- u. Parquetfussböden vor dam Zusammentrocknen und Reissen,

vernichtet den Staub, schützt den Schrubber,

erhält Waaren und Gesundheit,

erspart Arbeit, Zeit u Geld!!! Brobefiafden, enthaltenb 1 Rtio, giebt ber Unterzeichnete jum Perfe von DR. 2.— (erel. Rorbfiafde, welche jurudgenommen wird) gerne ab. Bei Abnahme von 5 Rito pro Rilo 50 Bt. billiger. Anofibrliche Brofpefte gratis und franto.

Grite Referenzen auch bon faiferlichen Behörden am Plane. Der Bertreter ber

Sternolit-Gefellichaft Dresden: Chr. Hebinger, Ceerobenftrafte 9

Refereus: Die Druder- u. Seberfale bes Biesbabener Genna-Angeigere find fternolifirt. Das Del bemabet fich ber-

Berlag des Biesb. General Angeigers

Was giebt es Herrlicheres

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mk grüne Cartons sind eine Nachahmung-

Dentiste. Bahn-Atelier für Frauen und Kinder-Wilhelmstrasse 14. Sprechftunben von 9-6 Uhr.



polentrager Vortemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Maulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Danobaltungs.Mrtift Original la Samos Muscat-Medicinal-Wei

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherfir. 49, nabe Michelsbris

Merben bei gut ergan. Cand. ffeiber unb Uanberungen bei b H. Engel,

Mauritiusftrafte 8, 1 St.

Jeder lesen! Weltberühmt! Streng recill (Welestia Polardaunen per wjard.

Pecher & Co. to Herford no. 40 to McMalen Broben (auch Muffer gerigneter Bettatoffe) umfonff a. portofrei 92r. 2

PIE Hupar

Rin 1 Bauber пипирая

Regierung! Nach Beiberes d felbe minte Platbigung m § 124 Abg. ftreichen, ber wichtig annihnee, Kindigung Abg. untbreche lichen Gefe

mittanben, burch bas geboten. Bürtt ber Borbe geboten fei Mbg.

n, für ein

geberd eint ihr Gewert für Gewert für die gemein mit den gemein mit den gemein mit den gemein gemeinen geber gemeinen geber gemeinen geber gemeinen geber gemeinen geber für für für gemeinen ge

Bittel zur Dober inti Der die C

neien Ge antergiehe umijch-ge ulletn un De Reich Rommien Seith Etrede, b stald und

des Gren egen ober sigen, we wirtigen und ber stadpatrigen u

butth cin bog feine bie bie te Bir

Cle Gren